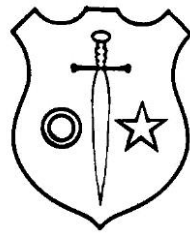


**Viele Fragen**  
**ohne**  
**fundierte Antworten**



von

Albert Anderes

***Das Leben ist kein Problem, das es zu lösen gilt, sondern eine Realität die es  
zu erleben gilt!***

***(Buddha)***

1. Warum gibt es ein ‚Etwas‘ und nicht ‚Nichts‘?
2. Weshalb gibt es Materie, wenn Antimaterie und Materie sich gegenseitig neutralisieren?
3. Weshalb ist die Entstehung des Universums noch immer Gegenstand von vielen offenen Fragen?
4. Welche Bedeutung hat die ‚Quantenphysik‘ für das Universum und für uns?
5. Wie ist Leben aus ‚toten‘ Atomen und Molekülen entstanden?
6. Hat das ‚Leben‘ (Viren, Bakterien, Pflanzen, Tiere, Menschen, etc.) ein ‚Bewusstsein‘?
7. Hat alles Sein a priori (einen) Geist?
8. Sind Geist und Bewusstsein dasselbe?
9. Welche Bedeutung haben die Wechselwirkungen zwischen Alltagsnaturwissenschaften und der Quantenphysik für uns?
10. Was bringen wir Vorgeburtlich (Vererbung, ‚Geist‘, usw.) mit?
11. Wie ist unsere Biomasse mit den Eigenschaften ‚Bewusstsein‘ etc. verbandelt?
12. Was bedeutet der Begriff ‚Seele‘ (auch Psyche genannt) und in welchem Zusammenhang mit dem ‚Sein‘ steht er?
13. Was bedeutet ‚Evolution‘ konkret?
14. Wie und weshalb entstehen neue Arten?
15. Gibt es etwas, das die Fachwelt ‚Emergenz‘ nennt?
16. Gibt es eine Geistentwicklung ausserhalb der Kausalität?
17. Ist der Mensch der Abschluss der Evolution auf der Erde und im Universum?
18. Wenn nicht, was folgt dann?
19. Wohin steuert das Universum und was sind die Konsequenzen?
20. Gibt es eine Weiterexistenz in irgendwelcher Form nach dem Tod?
21. Was ist der Tod?
22. Gibt es eine Wiedergeburt?
23. Ein Pendeln zwischen den verschiedenen Formen des real existierenden Seins?

24. Was ist der übergeordnete Sinn des Ganzen?
25. Was für ein Ziel des real existierenden Seins wird angestrebt?
26. Spielt jemand ein Spiel à la Hiob mit uns?
27. Ist unsere Wirklichkeit die ‚echte‘ Wirklichkeit?
28. Weshalb gibt es eine Evolution von Fressen und gefressen werden?
29. Weshalb gibt es aus unserer Sicht ‚Gut‘ und ‚Böse‘? Kann man das ‚Böse‘ eliminieren?
30. Was ist der Mensch?
31. Wieso ist der Mensch das grausamste Wesen, das dieser Planet je gesehen hat?
32. Weshalb legen die Menschen dem ‚Glauben‘ an ein höheres Wesen einen solch hohen Stellenwert zu?
33. Wäre auf ‚Wissen‘ basierende Wahrheit nicht besser?
34. Was ist ‚Wahrheit‘?
35. Was bedeutet ‚Plausibilität‘?
36. Welche Wechselwirkung besteht zwischen Glauben und Erkenntnis?
37. Warum wird ‚Glauben‘ immer mit ‚Wissen‘ verwechselt?
38. Welches sind die Kriterien, um ‚Etwas‘ als erkenntnistheoretisch gesichertes Wissen zu bezeichnen?
39. Wo ist ‚Nicht-Kausalität‘ zu finden?
40. Gibt es eine Evolution der Eigenschaft ‚Geist‘?
41. Gibt es ein Volks- oder Gruppenbewusstsein?
42. Gibt es eine Volks- oder Gruppenseele?
43. Hat die real existierende Geschichtsverfälschung Auswirkungen auf die Quantenphysik, den Geist und den Menschen?
44. Sind tatsächlich alle bisherigen Geistinformationen in der Quantenphysik gespeichert?
45. Wie können wir auf diese Informationen zurückgreifen?
46. Wie kann ‚Nichtsein‘ auf ‚Seiendes‘ einwirken?
47. Hat der aktuell vorhandene globale Trend hin zu einer vom Staat genehmigten Geschichtsschreibung und Politikgestaltung einen Einfluss auf die Evolution des Geistes, den Geist und der Seele des Menschen in der nachtodlichen Zukunft?
48. Ich denke! Folglich bin ich! Trifft dieser Satz zu?

49. Warum haben die Menschen mehrheitlich Augen, sehen aber nicht; haben Ohren, hören und verstehen aber nicht? Ist dies eine Eigenschaft der Biomasse der Menschen?
50. Welche Probleme ergeben die unterschiedlichen Wahrnehmungswelten der Menschen für die menschliche Gemeinschaft?
51. Macht die Biomasse das, was sie will (Quantenphysik / Determination)? Ist dies der Wind, der weht wohin er will?
52. Gibt es die Unendlichkeit?
53. Sammelfrage 20/21/22/23!
54. Fragen 1 – 53! Sammelsurium von Notizen, etc.

**Stellungnahmen zu den Fragen in der Reihenfolge wie sie eintreffen:**

( 1: S. 33 / 2: S. 25 / 3: S. 20 / 4: S. 4 / 5: S. 21 / 6: S. 15 / 7: S. 19 / 8: S. 26 / 9: S. 18 / 10: S. 38 / 11: S. 21 / 12: S. 16 / 13: S. 37 / 14: S. xx / 15: S. 38 / 16: S. 22 / 17: S. 9 / 18: S. 9 / 19: S. xx / 20: S. 22 / 21: S. 22 / 22: S. 27 / 23: S. 36 / 24: S. 31 / 25: S. xx / 26: S. 31 / 27: S. 31 / 28: xx / 29: S. 10 / 30: S. 11 / 31: S. 27 / 32: S. 28 / 33: S. 3 / 34: S. 4 / 35: S. 29 / 36: S. xx / 37: S.9 / 38: S. 29 / 39: S. 30 / 40: S. 30 / 41: S. 26 / 42: S. 26 / 43: S. 7 / 44: S. 32 / 45: S. xx / 46: S. xx / 47: S. 6 / 48: S. 35 / 49: S. 32 / 50: S. 35 / 51: S. 37 / 52: S. 25 / 53: S. 19 / 54: S. 38 )

- ***Frage 33: ,Ich glaube, dass eines unserer Probleme schon in unser westlich-griechisch geprägten Denkweise liegt, welche sich über das Wissbare definiert. Daher gefällt mir der Ansatz von Nagarjuna (und auch von Buddha) mit der „Lehre von der Leere“, die den Menschen, die Menschheit und das Universum als Ganzes begreift‘. (H.-U. H.) ,Wahr ist ein Urteil oder eine allgemeine Behauptung sofern das damit Gemeinte mit einem dinglichen oder undinglichen Sachverhalt übereinstimmt.‘ ....‘Wissen heisst Erfahrungen und Einsichten haben, die subjektiv und objektiv gewiss sind und aus denen Urteile und Schlüsse gebildet werden können, die ebenfalls sicher genug erscheinen, um als Wissen gelten zu können.‘ (Philosophisches Wörterbuch von Heinrich Schmidt). Die Welt durch den Verstand dividiert geht nicht ohne Rest auf! Die natürliche Dummheit ist viel gefährlicher als die künstliche Intelligenz! Da es keine absolute Wahrheit gibt, kommt man an Entscheidungen nicht vorbei (siehe ,Orestie‘ des Aischylos)! In einem NZZ-Artikel im Februar 2004 wird ausführlich darauf eingegangen. ,Entscheidungen haben etwas***

***Merkwürdiges an sich. Sie sind nur nötig, wo und wenn man nicht mit Gewissheit feststellen, logisch ableiten, nicht erkennen kann, was ist, geschweige denn, was sein wird. Stünde die richtige Lesart fest oder wäre sie unter gehöriger Anstrengung aller intellektuellen Kräfte zu erkennen, gäbe es keine Entscheidungen mehr.*** (A. A.) Von A. M. habe ich den Entwurf eines Essay im Zusammenhang eines Volkshochschulkurses im Kanton Zürich zum Thema Wahrheit erhalten. Eine erste tolle Zusammenstellung auf 3 Seiten! Wenn das Essay fertig erstellt ist, so müsste man diese Ideensammlung in unser Manus aufnehmen. Allenfalls könnte man es elektronisch als Anhang einbauen. Mit H.-U. H. wäre eine Fachperson hierzu vorhanden (auch für allfällig weitere Inputs!). (A. A.)

- ***Frage 34: ‚Für mich ist die Wahrheit etwas sehr, sehr relatives. Ich glaube unser Geist formt für jeden seine eigene subjektive Wahrheit‘. (H-U. H.) Wahrheit in der klassischen These ist die Übereinstimmung von Erkenntnis und Wirklichkeit (siehe Aristoteles). Was Wahrheit ist, ist sehr umstritten. In der Regel ist das Kriterium der Wahrheit die Bewährung in der Praxis durch den erzielten Nutzen. Rafael Ferber (Philosophische Grundbegriffe) definiert ausführlich fünf Kriterien der Wahrheit. (A. A.) Die Wahrheit ist ein Ozean, und der Verstand ist ein Fingerhut. Der Ozean ist die Quelle aller Quellen. Der Weg zur Wahrheit ist der Fingerhut. (R. R.) Ich ärgere mich über die vielen Propheten der ‚Wahrheit‘! Ob es sich um religiöse, wissenschaftliche oder politische ‚Wahrheiten‘ handelt ist egal. Im Neuen Testament steht im II. Korinther, Kapitel 11, Vers 13 – 15 (Textversion der unrev. Elberfelderbibel), dass man sich vor den falschen Lichtbringern (Propheten und Aposteln) hüten soll! Wenn ein Missionar oder eine Missionarin einer ‚Wahrheit‘ bei mir zu aufdringlich wird, so verlange ich von ihm/ihr den Nachweis, dass er/sie ein echter Lichtbringer sei. Dann werde ich normalerweise sehr schnell nicht mehr belästigt. (A. A.)***
- ***Frage 4: Quantenphysik ist offensichtlich das Fundament allen Seins. Woher dieses Sein gekommen ist und was sein Sinn und Zweck ist, ist unbekannt. Die Geistentwicklung der Quantenphysik gibt keine Auskunft zu den praktischen Fragen unserer aktuell vorhandenen***

***Kultur. Quantenphysik ist offensichtlich ohne Moral. Worte an die Quanten sind Worte an das Schweigen (Karl Rahner abgewandelt). ,Die immaterielle Verbundenheit der Wirklichkeit in der neuen Weltsicht erlaubt ... nicht mehr die Frage: Was ist? Die Welt ist nicht mehr Realität, sondern im Grunde nur schwebende Potenzialität, nicht nur die Möglichkeit, sondern auch die Potenz, also das Vermögen, Realität, das greifbare Seiende, zu schaffen'. (H.-P. Dürr (auch die Wissenschaft spricht nur in Gleichnissen)). ,Die Information (Qubits) und somit auch Materie und Energie nehmen zu und ermöglichen damit neben der Expansion des Kosmos auch eine wachsende Vielfalt von Erscheinungen in ihm. Der Satz von der Erhaltung der Energie in der Kosmologie ist nicht gültig. .... Die Grundsubstanz der Realität muss heute nicht mehr wie kleine materielle Kügelchen gedacht werden, sondern sehr viel eher als eine Entität, welche sehr viel mehr Ähnlichkeit mit dem Geistigen hat als mit dem, das wir im Alltag als Materie bezeichnen. Von daher wird eine Vorstellung einer nicht materiellen Transzendenz heute sehr viel weniger Probleme bereiten müssen als früher.' (Thomas Görnitz in ,Quantenphysik & Hermetik). Ein Buch, dass ich von A. M. erhalten habe! Wie ich der Presse entnommen habe wurde nach dem Ableben von Stephen Hawking auf seinem Pult ein beinahe publikationsreifes Manuskript gefunden in dem er ernsthafte Zweifel an der Urknalltheorie anbrachte. Hans-Peter Dürr (,Es gibt keine Materie!') hätte an dieser Sichtweise grosse Freude! Mein aktueller Wissensstand lässt sich wie folgt zusammenfassen: Es gibt eine Kraft mit Bewusstsein, die schon immer existierte, und die niemals enden wird. Ein ,Etwas', das keinen Anfang und kein Ende hat! Diese Unendlichkeit ohne Anfang und Ende ist für uns zur Zeit schlicht nicht fassbar. Diese Kraft ist unpolar, ruhend und enthält alles was polar sein könnte als stilles, inaktives Potential in Form einer quantenphysikalischen Leerheit. Auf Grund von quantenphysikalischen Eruptionen entstehen polare Energien, die sich zu Universen, mit allem was wir diesbezüglich zur Zeit kennen, entwickeln. Man könnte hier von einer Vertreibung aus dem Paradies sprechen. Nach einer unbestimmten Zeit versinken diese polaren Produkte wieder in die Leerheit. Leerheit und Polarität sind***

***gemeinsam ein Ganzes. Wir sind als Energieeinheiten in beiden ,Welten' vorhanden und wandeln uns gemäss der polaren Phase. Geburt und Tod sind nur in der polaren Phase vorhanden. Unsere Bewusstseinsentwicklung in einer Inkarnationsphase bestimmt nach der Rückkehr in die Leerheit unseren Status bei einem nächsten Eintritt in die Polarität. Bei einer Steigerung unserer Weisheitsfähigkeiten können wir bei der nächsten Inkarnation einen höheren Rang einnehmen. Andernfalls droht Stillstand oder Rückschritte zurück in die Welt der Tiere, Pflanzen oder gar der toten Materie. Deshalb ist das Rad des Lebens unendlich! Manchmal werden die Lebenden die Toten beneiden! Ein Ende der Wiedergeburten wird es nicht geben; wir bleiben als Individuen ebenfalls ewig erhalten. Eine Veränderung in der Polarität ist lediglich mit der Jagd nach Weisheit zu erreichen. Für uns aktuell lebenden Individuen vorderhand denkerisch nicht zu erfassen. Der Weg des Buddhismus und des Hinduismus sind in der Suche nach dem ,Licht' einzubeziehen. (A. A.)***

- ***Frage 47: Diese Frage ist mit der Frage 43 verknüpft. Es geht hier zusätzlich um die nachtodliche Zukunft des Menschen auf Grund der genehmigten Geschichtsschreibung und der aktuelle Trend der Politikgestaltung der Völker. Das Beispiel der Ameisen ist hier angebracht. Ein grosses Nest der Waldameisen hat ca. 500'000 Ameisen und zwischen 500 und 1'000 Königinnen. Jede Ameise ist ein Individuum mit seinen spezifischen Eigenschaften. Im Kollektiv entstehen nun noch zusätzliche Fähigkeiten, die beim Individuum nicht vorhanden sind (Bau des Lüftungssystem des Nestes; Arbeitsteilungen (Nahrungsbeschaffung, Brutpflege); Kollektive Verteidigung; etc.! Für mich ist dieser Ameisenhaufen die Vorwegnahme der aktuellen Situation von China und den analogen Staaten. Ein menschliches Individuum in diesen Staaten hat einen anderen Status des Wissens, Denkens und Handeln. Dieses veränderte Individuum wird nach dem Tod ebenso in die Speicherung der Quanten einfliessen und somit in dieser veränderten Form erhalten bleiben. Bücher wie ,Schöne neue Welt' von Aldous Huxley oder ,1984' von Georg Orwell stellen die Evolutionszukunft von Mensch und Staat dar. (A. A.)***

- **Frage 43: ,Die grossen Lügen wurden so in unserem Geist als Wahrheit eingepägt, dass sie zum Teil unsere Identität geworden sind. Daher können unsere erworbenen Ansichten über unsere Geschichte und die heutige Situation nur durch einen schmerzhaften Prozess kognitiver Dissonanzen geändert werden, was ein robustes psychologisches Hindernis für die allgemeine Akzeptanz der Wahrheit darstellt.‘ (Mees Baaijen; ,Sie wollten den Krieg‘). Die fünf Bände ,Der grosse Wendig; Richtigstellungen zur Zeitgeschichte‘ ist für Recherchen ab 1840 bis 2011 unabdingbar. Gefälschte Fotos, Filme und Dokumente. Unterschlagene Fotos, Filme und Dokumente. In Mitteleuropa hat man, mit wenigen Ausnahmen, keine Probleme an die Quellenunterlagen heranzukommen. Die Sieger schreiben die Geschichte und verunglimpfen die Verlierer. Schon Julius Cäsar hat in seinem Buch ,De bello galico‘ diese Praxis ausgeübt. Für den Suchenden werden jedoch die Lügen nicht zur Wahrheit, auch wenn dieselben immer wieder angeboten werden. Auch die Antifakeule und die Verschwörungstheoriekeule sind im Kampf gegen die Wahrheit unbrauchbar. China und Russland, als Beispiele, geben mit ihrem Gebot ausschliesslich die verordnete Geschichtsschreibung ihrer Nation zu akzeptieren (alles andere wird strafrechtlich verfolgt) jedoch den Takt vor, den immer mehr Länder übernehmen. Der Suchende der Historischen Wahrheit muss sich hingegen in seiner Wahrnehmung der Subjektivität bewusst sein. Ist, als Beispiel, Karl der Grosse die Vorlage für das ,I Principe‘ des Machiavelli oder der Retter Europas vor dem Islam oder ein grosser Staatsmann, weil er das Deutsche Reich römischer Nationen geschaffen hat oder ein Kriegsverbrecher für den Völkermord an den Sachsen? Ist er von allem Etwas? Oder ist die Beurteilung völlig falsch? Ich beurteile Historische Ereignisse ausschliesslich nach dem was ich selber recherchiert habe. Die ,öffentliche Meinung‘ ist mir völlig egal! Verfälschungen der Geschichte haben, so bin ich überzeugt, Auswirkungen in der Quantenphysik (die Qubits-Informationen sind gespeichert). Es herrscht ein ,negativer‘ Geist der Vergangenheit im allwissenden Geist (Verbrechen verjähren nie!) und die Grausamkeiten bleiben Archetypisch im Gedächtnis der Völker haften. In der Zeitschrift ,Schweizer Journalist‘ 04-05 2018, Seite 76-**



**79, hat es einen längeren Artikel über die Zensur unter dem Titel ,Die Unfehlbarkeit der Moral.‘! Es wird, nebst anderem, festgehalten, dass das Berufshandwerk des Zensors eine bemerkenswerte Renaissance erlebt. Hinzu kommen die selbsternannten grossinquisitorischen Rechthaber, die via den sozialen Medien wüten und eine Gegenwehr faktisch nicht möglich ist. Es braucht, so denke ich, sehr viel Mut und Kraft die Fahne der Wahrheit auf dem öffentlichen Schlachtfeld aufrecht zu halten! Ein kleines Büchlein kann hier sehr bedeutsame Informationen liefern! Der Autor ist Prof. Rolf Peter Sieferle. Der Titel lautet ,FINIS GERMANIA‘! Er analysiert die mentale Zerstörung eines Deutschtums, die dank Antifabewegung endgültig ist und aus ,Deutschland‘ einen Helotenstaat gemacht hat (Die Heloten sind Sklaven – Ureinwohner – die von den Erobern nicht ausgerottet oder vertrieben wurden – und sich den neuen Herren angepasst haben. Sich sogar als Soldaten im Kampf gegen deren Feinde eingliedern lassen!). Deutschland ist und bleibt in alle Ewigkeit zerstört! Rolf Sieferle war zuletzt Professor in St. Gallen und mit hat 66 Jahren den Freitod gewählt. Aus meiner Sicht eines der Pflichtbücher zum Thema staatlich verordnete Geschichtsschreibung! Wenn man ein Muster, wie Geschichtsverfälschungen entstehen, haben will, so empfehle ist das 600 Seiten starke Buch des Historikers Hans-Peter Storch ,Der tschechische Völkermord an den Sudetendeutschen; die ethischen Säuberungen in Böhmen und Mähren in den Jahren 1945/1946.‘ Erhältlich aus dem Verlag Druffel & Vowinckel. Es beginnt mit der Spurensuche wer und was sind die ,Tschechen‘ ab 600 n.Cr., was ist in allen Geschichtsepochen vorgefallen (zum Beispiel das Husitenproblem) und wie haben die beiden Freimaurer Masaryk und Benesch schon vor dem 1. Weltkrieg einen Hass auf Deutsche aufgebaut. Letztlich waren es religiöse Gründe! Diese Studie orientiert sich ausschliesslich an der historischen Wahrheit und nimmt keine Rücksicht auf die verordnete politische Korrektheit oder unrichtige Schuldbekennnisse gegenüber Prag. Das Werk wurde als Anklageschrift für eine zukünftige Aufarbeitung des Völkermordes, das nach internationalem Recht nicht verjährt, erstellt. Wenn man dieses Buch gelesen hat und mit den aktuellen politischen**

***„Korrektheiten“ vergleicht, so stehen einem die Haare zu Berge! Es ist ein Musterbeispiel der (bisher ungestraften) Art und Weise, wie man die Geschichte umschreibt! Als kleines Zückerchen: Wenn man als Historiker arbeitet muss man möglichst viel gelesen und zur Kenntnis genommen haben. So findet man im „Mein Kampf“ von Adolf Hitler seine Bemerkungen über die Besuche als Zuhörer im K.-K. Parlament in Wien vor dem 1. Weltkrieg. Er kommt auf das Verhalten der Tschechen im Parlament zu sprechen und zieht die Schluss, dass Demokratie dieser Art untauglich ist! (A. A.)***

- ***Frage 17: Nein und nochmals Nein! Die Evolution ist ein übergeordnetes Prinzip der Weiterentwicklung des Seins, so wie diese sich uns präsentiert! (A. A.)***
- ***Frage 18: Im Silicon Valley wird schon eifrig an einer nächsten Stufe der Evolution gearbeitet. Von der Überwindung des Todes bis zur Schöpfung künstlichen Lebens und künstlicher Intelligenz. (Yuval Noah Harari; „Homo Deus“). (A. M. / A. A.) Es stellt sich die Frage, ob der Mensch mit seinen Züchtungen von neuen Pflanzen, Tieren, usw. nicht auch biologische Veränderungen auf diesem Planeten mit gewaltigen Evolutionsveränderungen verursacht und noch verursachen wird. Auch die Ausrottung des Menschen durch biologische Waffen (angeblich verboten, aber so sicher wie das Amen in der Kirche weiterhin praktiziert) ist möglich. Sind neu gezüchtete Pflanzen nun „künstliche“ Blumen und Plastikblumen – weil aus natürlichen Rohstoffen hergestellt – „natürliche“ Blumen? Was noch kommen wird wissen wir nicht! Wir spekulieren lediglich und glauben an das positive! Lassen wir uns überraschen! (A. A.)***
- ***Frage 37: „Glauben und unser Begriff von ihm stehen seit wenigstens hundert Jahren mit im Zentrum der theoretischen Philosophie. Glauben im weitesten Sinn jederlei Art des Fürwahrhaltens. Die Frage, was es ist und welchen Begriff wir davon haben, war und bleibt ein Thema der Erkenntnistheorie, der Philosophie des Geistes und der Ontologie. Was für ein Begriff ist das eigentlich? Können wir Wissen vom Glauben haben? Wenigsten vom Eigenen? Oft ohne definitive Antworten. Die Erwartung, es gebe solche Antworten, haben keinen guten philosophischen Grund. Dies ist jedoch kein Grund an der Wirklichkeit des Glaubens zu zweifeln.“ (Andreas***

***Kemmerling; Glauben; ein Essay über einen Begriff). Der Glaube als ein Fürwahrhalten ist in der menschlichen Gesellschaft viel tiefer verankert als man denkt. Wenn ich glaube, dass die Welt eine Scheibe ist (schliesslich sehe ich die Kugel bekanntlich nicht) so ist dies meine Wahrheit. Dass ich mich, auf Grund der heutigen Kenntnisse, von dieser ‚Wahrheit‘ trenne erscheint trivial zu sein. In der Philosophie und in den Religion und Weltanschauungen geht dieser Änderungsprozess jedoch nicht mehr so einfach über die Bühne! (A. A.).***

- ***Frage 29: ‚Ein Gut und Böse‘ im moralischen Sinn gibt es nur, sofern es ein solches Gebot, einen ‚kategorischen Imperativ‘ gibt. Dieser Imperativ des sittlichen Sollens gebietet ein Handeln, das eben, weil es geboten ist, aus Achtung vor dem Gebot selbst zu geschehen hat; jeder Versuch, ihn in eine ‚Klugheitsregel‘, ein Mittel zu irgendwelchen Zwecken oder zur Verwirklichung irgendwelcher Werte umzudeuten, ist eine Verkennung des eigentümlichen Wesens der Moral, auch des Wesens der sittlichen Werte, d. h. des Wertes des sittlichen Charakters, der selbst als Wert des sittlichen Gehorsams den Imperativ, das Gebot voraussetzt, nicht ihm voraufgeht.‘ (Ernst von Aster; Geschichte der Philosophie). Die Dreigroschenoper von Bertold Brecht scheint Massgeschneidert die Definition von Ernst von Aster für das gemeine Volk umzusetzen. In der Zauberflöte wird es etwas humaner dargestellt. Die Papageno- und Papagenatypen stellen das ‚gute‘ Volk dar. Die Königin der Nacht und ihre Helferinnen und Helfer verschwinden als ‚Böse‘ in die Finsternis. Tamino und Pamina gehören zur Minderheit der Weisheitssuchenden und gewinnen das Sonnenlicht. Dummerweise kann man jedoch Finsternis nicht mit Licht besiegen (siehe den entsprechenden Filmausschnitt aus dem 1. Film der Trilogie ‚Hobit‘!). Ist auch physikalisch richtig! Gut und Böse sind offensichtlich genuin im Sein enthalten und können nicht 100% voneinander getrennt werden. Erschwerend kommt hinzu, dass Gut und Böse relative Begriffe sind und nicht mit einem kategorischen Imperativ eingefangen werden können. Rudolf Steiner hat in seinem Werk ‚Philosophie der Freiheit‘ Immanuel Kant genial widerlegt. Meine Schlussfolgerung: Jeder Mensch ist für sein Gewissen und wie er es***

**anwendet selber verantwortlich! Dies entspricht Hans Jonas mit seiner Verantwortungsethik. (A. A.) ,Political Correctness, dieses grünäugige Monster, ist doch allgegenwärtig. Dieses Monster bekämpft das freie Denken überall dort, wo es um die möglichen Unterschiede von Menschen unterschiedlicher Rasse, die Unterschiede zwischen den Geschlechtern und den Zusammenhang von Gesellschaft und Biologie geht, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Political Correctness versucht zudem die Unterschiede zwischen Objektivität und Subjektivität, zwischen Feigheit und Mut und sogar zwischen Gut und Böses aufzulösen. Um es mit Friedrich Nietzsche zu sagen: Die Political Correctness ist die Manifestation einer Sklavenmoral. Sie ist das Kennzeichen einer niedergehenden Gesellschaft, die sich selbst in ihrem Niedergang für ihre Rechtschaffenheit, Freiheit und angebliche Toleranz preist!’ (Martin van Creveld; Israelischer Militärgeschichtswissenschaftler; in DMZ Nr. 83 Sept. 2011). Die Ignorierung der Leiden, die den Opfern des Lebens durch die ausgeübte Macht der Sieger in allen Formen des Lebens zugefügt wurde, macht jeden Zuschauer und jede Zuschauerin die/der nicht mit aller Macht lindernd und hindernd eingegriffen hat zu einem Mittäter. Unrecht, dass nicht bestraft wird, lässt sich nicht korrigieren. Verzeihung ist der falsche Ansatz und rechtfertigt letztlich die Taten des Täters! Wenn man verantwortlich ist für das was man tut, so ist man auch verantwortlich für das was man nicht tut! Ein Satz vom chinesischen Philosophen Laotse. (A. A.)**

- **Frage 30: ,Dieses Problem ist zugleich das schwerste, und das, welches von der Menschengattung am spätesten aufgelöst wird. Die Schwierigkeit, welche auch die bloße Idee dieser Aufgabe schon vor Augen legt, ist diese: der Mensch ist ein Tier, das, wenn es unter anderen seiner Gattung lebt, einen Herrn nötig hat. Denn er missbraucht gewiss seine Freiheit in Ansehung anderer seinesgleichen; und, ob er gleich, als vernünftiges Geschöpf, ein Gesetz wünscht, welches der Freiheit aller Schranken setze: so verleitet in doch seine selbstsüchtige tierische Neigung, wo er darf, sich selbst auszunehmen. Er bedarf also einen Herrn, der ihm den eigenen Willen breche, und ihn nötige, einem allgemeingültigen Willen, dabei jeder frei sein kann, zu gehorchen. Wo nimmt er aber**

***diesen Herrn her? Nirgend anders als aus der Menschengattung. Aber dieser ist ebenso wohl ein Tier, das einen Herrn nötig hat. Er mag es also anfangen, wie er will: so ist es nicht abzusehen, wie er sich ein Oberhaupt der öffentlichen Gerechtigkeit verschaffen könne, das selbst gerecht sei, er mag dies nun in einer einzelnen Person, oder in einer Gesellschaft vieler dazu auserlesenen Personen suchen. Denn jeder derselben wird immer seine Freiheit missbrauchen, wenn er keinen über sich hat, der nach den Gesetzen über ihn Gewalt ausübt.’ ..... ,Diese Aufgabe ist daher die schwerste unter allen; ja ihre vollkommene Auflösung ist unmöglich: aus so krummem Holze, als woraus der Mensch gemacht ist, kann nichts Gerades gezimmert werden’ ..... ,Hieraus folgt: dass alle Widersetzlichkeit gegen die oberste gesetzgebende Macht, alle Aufwiegelung, um Unzufriedenheit der Untertanen tätlich werden zu lassen, aller Aufstand, der in Rebellion ausbricht, das höchste und strafbarste Verbrechen im gemeinen Wesen ist, weil es dessen Grundfeste zerstört. Und dieses Verbot ist unbedingt ..... dennoch dem Untertan kein Widerstand, als Gegengewalt, erlaubt bleibt.’ (Immanuel Kant; Werke in zwölf Bänden; Band 11 S. 40ff und S. 156ff) Konsequenz: Jeder Widerstand, jedes Attentat auf ein Tier, dass im Besitze der Aufgabe ein Leittier zu sein ist, wie Hitler, Stalin, Mao, Xi Jinping, Putin, Lukaschenko, Kim Jong-un, Recep Erdogan und noch viele andere ist unmoralisch! ,Die Autonomie des Willens als Oberstes Prinzip der Sittlichkeit wird unwirksam weil die Heteronomie des Willens als der Quell aller unechter Prinzipien der Sittlichkeit besteht.’ (Kant). Biblisch ausgesprochen: Der Bau des Tempels zu Babel, der unvollendet bleibt, da alle Bauleute eine andere Sprache (= Weltsicht) haben. Der Bau eines Tempels der Humanität ist schlicht unmöglich! Es ist deshalb auch nicht erstaunlich, dass man sich bei den Rechten immer auf den aktuellen ,Zeitgeist‘ beruft um alle unerwünschte Gebote zu eliminieren! Von Pflichten wird jedoch normalerweise nicht gesprochen. Der 1997 der UNO eingereichte Entwurf einer allgemeinen Erklärung der Menschenpflichten hat sich bis jetzt als Nichttauglich erwiesen. Es handelt sich um gut gemeinte Worthülsen, die sich nicht in Gesetzes- oder Verordnungsform einbetten lassen. Die 10 Gebote aus dem Alten Testament bringen***

***bereits mehr an Aussagekraft (6. Gebot der hebräischen Version: Du sollst nicht morden! Dieses jüdische Gebot betrifft die Tötung eines Mitgliedes des Volkes Israel à la den Brudermord Kain und Abel. Die Tötung eines Feindes des Volkes Israel – zum Beispiel einen Philister oder Ammoniter – ist nicht verboten. Siehe als Beispiel den Propheten Joel! Die Christen haben diese Abänderung des 6. Gebotes zu verantworten. Dass es nicht eingehalten werden kann ist offenkundig!). Haben wir Menschen Pflichten die wir erfüllen müssen? Wir sind als Freie geboren worden und haben keinen Rucksack mit Pflichten mitgebracht! Das Recht gehört dem Stärkeren (im Holy Grail von den Monty Python wunderschön dargestellt!) und lässt sich nicht mit dem Ruf nach Pflichten eliminieren. ,Wilhelm Busch: ,Moral ist eine Zier; doch weiter kommt man ohne ihr!‘ (A. A.) ,Auch wenn wir weder als Einzelne noch als Volk noch als Weltgesellschaft aus dem historischen Prozess aussteigen können, liegt die Entscheidung zu diesem oder jenem Schritt in unser Verantwortung. Die jeweilige Welt- und Wahrnehmungskonzeption ist keine Naturgegebenheit, sondern ein menschliches Konstrukt.‘ (Karen Gloy: Wahrnehmungswelten). Für mich ist diese Konsequenz nur im Kontext mit Europa im 18. Jahrhundert nachzuvollziehen! Immanuel Kant ist mit seiner Denkweise ein Kind der Aufklärung, welches aber in seiner Denkweise noch extrem stark den ,göttlichen‘ Hierarchien unterworfen ist! Für mich sind, aus heutiger Sicht, Personen wie Hitler, Erdogan, usw. nichts anderes als übelster Auswuchs einer von Macht- und Wahnideen (dazu gehören auch irgendwelche absurde Verschwörungstheorien) irregeführt Grössenwahnsinnige! Die entscheidenden Personen sind meistens noch mit einem psychischen Defekt behaftet und führen irgend eine egomanisch wirre, fast lächerliche, Führerrolle (Putin der Zar, Erdogan der Grosspascha des Osmanischen Reichs). Gegen Tyrannen, mit allen Mitteln, vorzugehen betrachte ich als Menschenpflicht. Im kategorischen Imperativ ,Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die Du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde‘ erklärt Immanuel Kant das Prinzip, dass jeder seine Handlungen moralisch beurteilen könne. In der Grundlegung zur Metaphysik der***

***Sitten formuliert Kant den kategorischen Imperativ zur Verdeutlichung in vier weiteren Fassungen. In der praktischen Anwendung muss die gefundene Maxime in sich widerspruchsfrei sein und mit dem tatsächlichen Willen übereinstimmen. Der kategorische Imperativ ist aus der heutigen Zeit betrachtet, nichts anderes als die Möglichkeit für Tyrannen und anderes krankes Gesindel, ihre kranken Ideen zu verwirklichen und sie als (göttliches) Gesetz darzustellen. Ethik und Moral ist immer im Kontext von Zeit, Kultur und Ort zu betrachten. Was im 18. Jahrhundert Gültigkeit hatte, ist in der heutigen Zeit als Unsinn zu bezeichnen! Ich bin ein starker Verfechter der vom InterActionCouncil aufgestellten Menschenpflichten! (H.U. H.) In der Aufklärung stellte Immanuel Kant ein neues Ordnungsmodell auf, das die Staatsform gemäss der ‚Form der Beherrschung‘ oder forma imperii und der Regierungsart einteilt (Kant AA VIII, 351-353). Dabei entspricht die forma imperii der Dreiteilung nach Anzahl der Herrschenden bei Aristoteles, die zuvor in der staatsrechtlichen und philosophischen Literatur auch als Staatsform bezeichnet wurde. Ihr stellte Kant jedoch explizit eine forma regiminis (Form der Regierung) gegenüber, der entweder der Willkür der Herrschenden oder die Herrschaft mittels von Institutionen und allgemeinen Gesetzen (von Kant als ‚republikanisch‘ bezeichnet) entsprach. So erhielt er sechs grundlegende Formen der bürgerlichen Verfassung oder des Staates. Wichtiger als die terminologische Verschiebung war jedoch die Entmoralisierung der Herrschaftsform: Ob ein Monarch oder ein Parlament herrschte war nun keine Frage der Richtigkeit oder Gerechtigkeit, wohl aber ob diese Herrschaft durch Repräsentation und nach allgemeinen Gesetzen erfolgte. (A. A.) R. R. hat mir mit seinem Hinweis auf das Buch ‚Transpersonale Psychologie; eine integrative Einführung‘ von Stefan Schmitz eine grosse Freude bereitet. In diesem Handbuch zur Transpersonalen Psychologie wird die Frage ‚Was ist der Mensch‘ von einer völlig anderen Seite angegangen. Auf ca. 350 Seiten wird das Phänomen Mensch aus der Sicht der Transpersonalen Psychologie behandelt. Dass es hier ebenfalls widersprüchliche Meinungen gibt liegt auf der Hand. Nach der Einleitung geht es zur Geschichte dieser Form der Psychologie.***

***Im Theoretischen Bereich sind die spirituellen Erfahrungen, das Weltbild der Transpersonalen Psychologie, die menschliche Persönlichkeit und die spirituellen Entwicklungsmöglichkeiten des Menschen im Fokus. Hervorgehoben werden der Individuationsweg nach Jung, die spirituelle Initiation nach Assagioli und Dürkheim und – sehr umfangreich – die Entwicklung des Menschen nach Ken Wilber. Letzterer hat mich am stärksten beeindruckt. Die Erfahrung des kosmischen Bewusstseins (S. 59 – S. 61.) haben fundamentalen Charakter. Kann als Ausgangslage für die Frage 6 genommen werden! Das Buch von Stefan Schmitz beantwortet zahlreiche Fragenkomponente zum Thema, hat das Leben ein Bewusstsein! Das Buch ist ein absoluter Knüller! Eine Frage an Ken Wilber hätte ich aber noch in der Hinterhand: Sind seine drei präpersonalen Entwicklungsstufen Kompatibel mit Piaget und Eibl-Eibesfeldt? Ist der Mensch ein Humanoid – sprich Roboter – aus biologischem Material? Ein solcher Schluss wäre nicht abwegig! Schliesslich ist er durch die Naturgesetze determiniert. Sein Verhalten wird von seinen Genen und biologischen Abläufen bestimmt. Die Fähigkeiten, auch die kognitiven, werden von der biologischen Struktur bestimmt. Eine Evolution hin zu einem erweiterten Wachbewusstsein und entsprechender Willensfreiheit erfordert biologische Änderungen, welche noch nicht bestimmbar sind. Der Geist, der alles durchdringt, hat – so darf man hoffen – eine solche Entwicklung mit dem Ziel der Befreiung von der Kausalität geplant. In der unpolaren Welt spielen jedoch diese Fragen und Probleme keine Rolle. (A. A.)***

- ***Frage 6: ‚Gegenfrage! Welches Bewusstsein hätten Sie denn gern? Mit der rasant fortschreitenden Hirnforschung wird unser Bewusstsein in viel stärkerem Masse formbar, als dies heute möglich ist. Schon jetzt muss sich die Gesellschaft darauf vorbereiten, sonst droht Überforderung!‘ (Thomas Metzinger; Bewusstsein – Beiträge aus der Gegenwartsphilosophie). Bewusstsein wird, wie so oft, je nach Fachgebiet unterschiedlich definiert. Es wird oft von ‚Qualia‘ gesprochen. Mit diesem Begriff wird der subjektive Erlebnisgehalt eines mentalen Zustandes bezeichnet. In der Psychologie kommt noch das Unterbewusste oder Unbewusste hinzu (dies wird von Sartre bestritten). Es werden auch Bewusstseinsgrade***



**unterschieden. Ich vertrete die Ansicht, dass alles was Leben besitzt auch ein Bewusstsein haben muss. Selbstverständlich in unterschiedlicher Qualität sowohl innerhalb einer Spezies wie auch im Vergleich zu den anderen Lebewesen. Bewusstsein ist als ein ‚stiller‘ Bestandteil in der Materie enthalten. Das KAGMagazin Nr. 1, Februar 2018, ist dem Thema ‚Wie unsere Nutztiere fühlen und denken; Emotionen und Bewusstsein.‘ gewidmet. Eine sehr lesenswerte Schrift! (A. A.) A. M. hat mir das Publikationsorgan ‚Pentagramm‘ des Lectorium Rosicrucianum, Nummer 6 des siebzehnten Jahrgang zum Lesen gegeben. Dort wird Leibniz zitiert, dass das Bewusstsein der Gesamthalt unserer Ich-Erfahrung sei. Im Text wird festgehalten, dass kein Bewusstsein autonom ist. Alle Lebensformen sind miteinander verbunden. Sie sind Organe und Glieder einer übergeordneten, grösseren Ausdrucksform des Lebens. Eine Feststellung die auch von Quantenphysikern ausgesprochen wird. Ob das Bewusstsein, gemäss R. C., stets den Tatsachen hinterherhinkt wage ich hingegen zu bezweifeln. (A. A.) Der Experimentalpsychiater Hanscarl Leuner hat 1981 in Bern das damalige Kultbuch ‚Halluzinogene‘ publiziert. Er hat die Unterschiede der Bewusstseinsformen analysiert und für diejenigen, die ein umfangreicheres Bewusstsein haben als alle anderen Menschen den Ausdruck ‚Erweitertes Wachbewusstsein‘ geprägt. Es gibt Personen, die haben es bereits von Geburt an. Bei anderen Menschen kann man es für eine kurze Zeit mit Hilfe von Drogen erreichen. Diesen Drogeneinsatz hat er dann zu Therapeutischen Zwecken mit Erfolg eingesetzt. Die Patienten, zum Beispiel schwere Alkoholiker, sahen das ‚grosse‘ Licht und haben nach der Therapiesitzung ihr Leben völlig umgekrempelt. Was diese Patienten gesehen haben entspricht in etwa den Nahtoderlebnissen. Die Erinnerung an diese Bewusstseinsenerweiterung bleibt den Patienten lebenslänglich erhalten. (A. A.)**

- **Frage 12: Im heutigen Sprachgebrauch gleichbedeutend mit dem Begriff „Psyche“. Ludwig Wittgenstein spricht von einem ‚Unding‘! Die Seele ist die Ganzheit von Geist und Bewusstsein. (Wikipedia) ‚Eine Seele, die Ideenkenntnis erworben hat, kann als körperunabhängiges Wesen existieren, sie lebt in einer Struktur des**

**Geistes.' ..... Es ist daher klar, das nicht ein Mensch reinkarniert, sondern nur seine Seele, und zwar eine, die den Schlüssel zum Reich ihres Ursprungs noch nicht erworben hat. .... Die Insel der Glückseligen ist der Ort der Ewigkeit, der nur mittels des Denkens erkannt werden kann.'** (Thomas Werner; *Die Seele; Vorstellungen und Bekenntnisse der Philosophie*). **Kommentar von A. A.: Thomas Werner beschäftigt sich mit der Seelenlehre von Platon und hat mit dem 263 Seiten umfassenden Werk etwas verfasst, dass man gelesen haben sollte! Christina Schefer hat in ihrem, ebenfalls sehr lesenswerten, Buch über Platons unsagbare Erfahrung folgendes zur Seele notiert: ,Die Seele steht dort, wo sich denkbarer und sichtbarer Bereich überschneiden, und dieses „Zwischen“ ist ihr eigentlicher Seinsbereich.'** (S. 192). **Platon ist noch immer der Philosoph, der auch in unserer Gegenwart der Grundlagendenker ist. Aus meiner Sicht kommen nur wenige Philosophen an ihn heran! Hegel hat 1833 geschrieben. ,Plato ist eines von den welthistorischen Individuen, seine Philosophie eine der welthistorischen Existenzen, die von ihrer Entstehung an auf alle folgenden Zeiten für die Bildung und Entwicklung des Geistes den bedeutendsten Einfluss gehabt haben.'** Von A. M. habe ich das Buch von Roland Kahle ,*Weltformel Seele; Quantensprung der Evolution*' erhalten. Auch wenn ich nicht in allen Punkten mit dem Autor einverstanden bin, so empfehle ich dieses Buch gerne weiter. So schreibt der Verfasser, sich auf die Quantenphysik abstützend, ,So wie wir die Seele als lebendig verstehen wollen, müssen wir konstatieren: Es gibt keine „tote“ Materie – alles ist lebendig. ... So erkennen wir die Fortsetzung der Seelenhierarchie beispielsweise über Partnerschaft, Familie, Gruppe, Volk, Menschheit, Erde, Sonnensystem, usw.!' Aus meiner Sicht ist das Bewusstsein die eine Säule und der Geist (als objektiver Geist) die zweite Säule unseres Lebens und die Seele das verbindende Element. Diese Konstellation ist so bereits in der Quantenphysik angelegt. Diese Aussage finde ich in den ,*Atma*'-Durchsagen ebenfalls so bestätigt; wohlwissend, dass dies von anderen Menschen völlig anders gesehen wird. (A. A.) Von A. M. habe ich auch einen Artikel aus dem FOCUS (Nr. 16/1995) erhalten. In einem Interview hat der Hirnforscher John Eccles mitgeteilt, dass der

***Mensch eine Seele habe, die unabhängig vom Körper existiert und dies auch nach dem Tod des Menschen. Er begründet dies mit der Quantenphysik. Er postuliert die Existenz von ‚Psychonen‘ und diese sind nicht materiell. Wikipedia schreibt hierzu unter anderem, dass John Eccles ein Beispiel sei, wie ein Wissenschaftler mit einer unglaublichen Konstruktion Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod schöpfe und als Hirnforscher religiösem Gedankengut à la René Descartes anhangt. Wir sind wieder beim Thema ‚echter‘ oder ‚unechter‘ Prophet! Es müssten Themen wie Seelenqualität, Manipulierbarkeit der Seele, Seele der Lebenseinheiten (Zellen, etc.) Auswirkungen durch Naturereignisse, Umweltzerstörungen und noch vieles mehr behandelt werden. (A. A.)***

- ***Frage 9: Mit einem Experiment der Physiker Gisin und Kollegen versuchte man die Geschwindigkeit der Quanteninformation zu bestimmen. Miteinander verschränkte Photonen schickte man in entgegengesetzter Richtung durch ein 17,5 Kilometer langes Glasfaserkabel. An den Endpunkten erreichten die Photonen jeweils ein Messgerät (ein Interferometer). Das Ergebnis: Stets erreichten die Photonen gleichzeitig ihr Ziel und waren stets miteinander verschränkt. Die Berechnung ergab, dass die Geschwindigkeit mindestens 10'000-mal grösser sein muss als die des Lichtes. Man vermutet, dass die Geschwindigkeit in Wirklichkeit unendlich ist. Das Experiment liefert eine Untergrenze für die angenommene Ausbreitung von Quanteninformationen. Ein weiteres greifbares Erkenntnis hat das Experiment gebracht: Jede Theorie, welche die Quantenverschränkung mit einem Übermittlungsmechanismus zu erklären versucht, muss wahrhaftig spukhaft sein! (Holger Dambeck; Einsteins Spuk ist Tausende Male schneller als das Licht) Was ist die Schlussfolgerung? Unsere Kenntnisse der Alltagswissenschaft und der Quantenphysik sind im täglichen Leben getrennte Wissensversionen. Hinter den Kulissen jedoch mit einander verbunden. ‚Das Tor zur Transzendenz steht somit wieder offen, allerdings ist der Naturwissenschaft, die auf das Wiederholbare und auf das intersubjektiv Überprüfbares eingeschränkt ist, aus methodischen Gründen daran gehindert, die Schwelle dazu zu***

**überschreiten.’ (Hans-Peter Dürr; Quantenphysik & Hermetik). Siehe auch Hans-Dieter Mutschler: Halbierte Wahrheit! (A. A.)**

- **Frage 7: ‚Ist der Geist eine besondere Erscheinungsform der Materie? Lässt er sich auf körperliche Eigenschaften zurückführen, oder ist er etwas Eigenständiges, das in einem bestimmten Sinne, wenn auch nicht völlig, von der Materie, vom Körper, vom Nervensystem unabhängig ist?‘ .... ‚Willensfreiheit hat vielleicht doch nichts mit Kausalität zu tun!‘ (Jürgen Schröder; Einführung in die Philosophie des Geistes) Kommentar von A. A.: Es handelt sich bei diesem Buch um das aktuellste Grundlagenbuch für das Studium der Philosophie zum Thema ‚Geist‘. Es wird der heutige Stand der Theorien zu und über den Geist vorgestellt und kommentiert. Wer dieses Buch nicht gelesen hat darf sich nicht zum Thema ‚Geist‘ äussern! Grundsätzlich lässt sich sagen, wenn es Geist gibt – und von dem gehen wir aus – so ist er in allem was als ‚Sein‘ bezeichnet werden kann vorhanden. ‚Fische werden bezüglich ihrer mentalen Fähigkeiten meist völlig unterschätzt. Die Erforschung ihres Verhaltens in ihrem natürlichem Lebensraum führte deshalb immer wieder zu grossen Überraschungen‘ J. Lachat und D. Haag in ‚Fische gegen Monsterwürmer‘ in ‚natura obscura‘; Schwabe Verlag (A. A.)**
- **Fragen 20,21, 22 und 23: Das Sterben und der Tod sind für uns Menschen scheinbar unausweichlich. Ob er alle Menschen gleich macht (mors omnia aequat) ist ebenfalls fraglich. Das Nichtwissen begleitet die Menschen ein Leben lang, sobald sie sich dessen bewusst werden. Was war vor der Geburt? Was ist nach dem Tod? Haben wir schon einmal gelebt und bleibt nach dem Tod etwas Bewusstes von mir vorhanden? Diese Gedanken sind seit Jahrtausenden ein Thema von Religion, Philosophie und Naturwissenschaften. Echte und plausible Antworten sind sehr selten. Viele Fachgebiete versuchen Licht in dieses Dunkel zu bringen: Medizin (Nahtodforschung)/ Experimentalpsychiatrie (Hypnose, Einsatz von chemischen Produkten, Hormonstudien (zum Beispiel Endorphin)/ Hirnforschung (Nebenwirkungen der Anästhetika (der Albtraum nach dem Aufwachen; das Leben vieler Patienten wird für immer verändert sein), Nahtoderscheinungen, usw.)/ Biologie (Vererbung, Entstehung des Lebens und das Sterben**

*der Biomasse, Emergenz, Evolution)/ Hermetische Disziplinen (Astrologie, Magie, Divination, Medien als Vermittler der Bewohner der Nachtodlichen Welten)/ Geistheiler/ Naturwissenschaftler (mit Egregor-Experimenten)/ Psychologen (mit ‚Seelenforschung‘)/ Physiker (Entstehung des Universums)/ Quantenphysiker (Fundamentsuche allen Seins). Allen bisherigen Anstrengungen zum Trotz gibt es nur sehr wenig greifbares. Die Todes- und Nachtodvarianten sind eindrückliche Versionen. Es wird aber kein Trend hin zu einer ‚wahren‘ Version erkenntlich. Auch die Zitate aus den ‚Heiligen‘ Büchern sind nicht massgebend. Das was Naturwissenschaftlich einigermaßen plausibel ist kommt entweder aus der Quantenphysik oder hat Determinations-Charakter der Materie. Somit eine Vollzugskausalität. Meine Auswertung von 34 aktuellen Büchern zu diesem Themenkreis hat keine signifikante, wissenschaftlich akzeptable, Resultate ergeben. Die Fragen sind zur Zeit noch immer primär von wilden Spekulationen und Glaubenshaltungen omnipotent besetzt. Ich denke, dass bei diesen Themen sich auch nichts so schnell ändern wird! (A. A.)*

- *Frage 3: Weil wir als dreidimensionale Wesen weitere Dimensionen nicht mehr verstehen können. (H.-U. H.) Antwort von A. A.: Verstehen wir die 4. Dimension, die Zeit!, nicht? Ist die Entstehung des, uns bekannten, Universums lediglich eine Frage von Dimensionen? Ich denke, dass es mehr eine Grundsatzfrage ‚Urknall‘ oder ‚Ewig‘ existierendes Sein mit wechselnden Präsentationen ist, so wie es die Physiker diskutieren. Zur Zeit kennt niemand die richtige Antwort! Der Glaube an das Unsichtbare ist ein Beispiel: Obwohl die Dunkle Materie noch nie jemand gesehen hat, sind Tausende von Forschern der festen Überzeugung, dass sie existiert. Es gibt in der letzten Zeit jedoch immer mehr Stimmen, die diesen Glauben hinterfragen. Auf Grund zahlreicher Widersprüche gibt es Alternative Theorien. So verzichtet, als Beispiel, die Modifizierte Newton Dynamik auf die Dunkle Materie und ergänzt dafür die Formel der Gravitation mit einer neuen Naturkonstante. Nachzulesen im Kapitel ‚Glauben an das Unsichtbare‘ im lesenswerten Buch ‚natura obscura‘ aus dem Verlag Schwabe. Die Natur wird nicht allein durch Gesetze auf mikroskopischer Ebene*

***gesteuert sondern durch starke Ordnungsprinzipien einer Natur, die sich selber organisiert (Robert B. Laughlin).***

- ***Frage 5: Heute wissen wir es noch nicht, aber wir werden dieses Rätsel vielleicht schon bald lösen! Ein Thema für die Emergenz-Forscher! (H.-U. H. / A. A.) ,.... Ich würde meine frühere Beobachtung wiederholen, dass offenbar keine realisierbare Darstellung, nicht einmal eine spekulative, zur Verfügung steht, die schildert, wie ein System, das so erstaunlich funktional komplex und informationshaltig ist wie eine sich selbst reproduzierende Zelle, die von der DNA, der RNA oder irgendeinem Vorläufer reguliert wird, allein durch chemische Evolution aus einer toten Umwelt hervorgegangen sein könnte.’ (Thomas Nagel: Geist und Kosmos; S. 177).***
- ***Frage 11: Die Biomasse ist die Hardware und das Bewusstsein die Software! (H.-U. H.) Durch die Vererbung von Generation zu Generation eine Kausalität der Biomasse. (A. A.) Ein neues Buch zum Thema IQ unter dem reisserischen Titel ‚Das IQgen; eine bahnbrechende Entdeckung und ihre Feinde‘ ist im Ares Verlag erschienen. Autor ist Volkmar Weiss. Ein 2-Fach habilitierter Genetiker. Somit ein Fachmann zum Thema Intelligenz (‚Die Menschen sind gleich geschaffen, nur manche intelligenter!‘) Das Buch mit einem Umfang von 160 Seiten ist – für interessierte Leser bedauerlich – ein Fachbuch zum Thema IQ-Forschung und den aktuellen gesellschaftlichen Folgerungen. Wer echtes Interesse zu diesen Fragen hat sollte es trotz dem Fachchinesisch unbedingt studieren! Meine provokative Zusammenfassung lautet wie folgt: Die Banalität des Bösen (Hanna Arendt) hat ein Fundament und dies lautet: Banalität der Dummheit. Dabei geht es nicht um den IQ-Unterschied eines Hauswartes zu einem Hochschulprofessor, sondern um den Anteil an Intelligenz eines Individuums, die biologisch vorhanden ist, aber nicht ausgenutzt wird und bildungslos im Sumpf der Ich-Sucht der Spassgesellschaft liegen bleibt. Die Zerstörung unseres Planeten auf Grund eines blubbernden Sumpfes von natürlicher Dummheit (eine selbstverursachte Krankheit) kann nicht durch künstliche Intelligenz kompensiert werden. Nix ‚Homo Deus‘! Dass das Buch den ‚Linken und Gutmenschen‘ quer im Hals***

**stecken bleibt ist selbstverständlich. Mit der Utopie einer egalitären Gesellschaft wird gnadenlos aufgeräumt! (A. A.)**

- **Frage 16: Nach dem Gesetz von Ursache und Wirkung würde ich sagen ‚Nein‘! (H.-U. H.) Ja! Sofern man die Quantenphysik als etwas, das von der Kausalität befreit ist, akzeptiert. (A. A.)**
- **Frage 20: Ich selber tendiere eher dazu und dies im Zusammenhang mit der Natur die mich umgibt, dass wir uns indirekt durch unsere Samen, also durch Kinder, weitergeben! Das bedeutet für mich, dass ich als Sternenstaub wiederum zu Sternenstaub werde. Aber ich weiss es nicht! (H.-U. H.) Ich tendiere ebenfalls an eine Weiterexistenz in irgendwelcher Form zu glauben. Das Licht, dass ich erhalten habe erlischt nach dem irdischen Tod nicht. Wo es jedoch dann zu finden ist weiss ich nicht. (A. A.)**
- **Frage 21: Im Zen ist der Tod ein Aspekt des Lebens. Es gebe nichts zu erreichen, also auch keine Wiedergeburt und keine Unsterblichkeit. Leben und Tod sind für den Zen-Buddhismus gleichberechtigte Konzepte, die auf einem eingegrenzten Bewusstsein basieren. Ewiges Leben sei das Bewusstsein selbst. ‚Meister, gibt es ein Leben nach dem Tod? Das weiss ich nicht! Aber bist Du nicht der Meister? Ja, aber kein toter Meister‘. Im Zen-Buddhismus spielt das Herz-Sutra eine entscheidende Rolle. Das Herz-Sutra gehört zu den bekanntesten buddhistischen Mahayana- Sutras. Es gehört zu den kürzesten Prajnaparamita-Texte und gilt als ihre Essenz. ‚Alle Dinge sind in Wahrheit leer. Nichts entsteht und nichts vergeht. Nichts ist unrein, nichts ist rein. Nichts vermehrt sich und nichts vermindert sich. Es gibt in der Leere keine Form, keine Empfindung, Wahrnehmung, geistige Formkraft und kein Bewusstsein, keine Augen, Ohren, Nasen, Zunge, Körper oder Geist; es gibt nichts zu sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen oder denken, keine Unwissenheit und auch kein Ende der Unwissenheit, kein Altern und keinen Tod, noch deren Aufhebung, kein Leiden und keine Ursache des Leidens, kein Auslöschen und keinen Weg der Erlösung, keine Erkenntnis und auch kein Erreichen. Weil es nichts zu erreichen gibt, leben Bodhisattvas Prajnaparamita und ihr Geist ist unbeschwert und frei von Angst!‘ (H.-U. H.) Frage von A. A.: Könnte dies nicht eine Beschreibung der Quantenphysik sein? ‚Das Unendliche liegt nicht**

***jenseits des Endlichen, sondern im Endlichen. Das Ewige liegt nicht jenseits des Zeitlichen, sondern im Zeitlichen. Das Unsterbliche liegt nicht jenseits des Sterblichen, sondern ist das Sterbliche. Das Unsterbliche, Das Ewige, das Unendliche bist Du selbst!***  
***(Krishnamurti) Von R. R. habe ich den Hinweis über ein Buch vom Arzt Eben Alexander mit dem Titel ‚Blick in die Ewigkeit‘ erhalten. Eben Alexander hat das Buch geschrieben nachdem er 7 Tage aus medizinischen Gründen in ein Koma versetzt werden musste und gemäss seinen Angaben ein Nahtoderlebnis hatte. Die Zusammenfassung (gemäss R. R.) lautet: Du wirst immer zutiefst geliebt und geschätzt; Du hast nichts zu befürchten und Du kannst nichts falsch machen. Eben Alexander ist nicht der einzige Autor mit einem medizinischem Beruf, der sich mit dem Thema ‚Nahtoderlebnisse‘ befasst. Pim van Lommel ist an dieser Stelle sicher ebenfalls zu nennen. Das Problem ist lediglich: Was ist jetzt wirklich echt? Wenn die Ärztin des Patienten Alexander (siehe Internet) mitteilt, dass Eben A. nicht in’s Koma versetzt wurde, sondern in die Stufe Delirium und noch weitere kritische Details publiziert werden, so werde ich misstrauisch. Zufälligerweise (gibt es Zufälle?) hatte ich diesen Spätsommer einige schwere Ohnmachtsanfälle und landete dann für 11 Tage in einer Fachklinik. Das wunderschöne Licht mit dem Glücksgefühl in dieses Licht eintauchen zu wollen habe ich erlebt. Und wenn mir viel später ein Arzt sagt ich sei knapp am Tod vorbeigeschrammt, so könnte ich mich nun doch auch als ein Nahtodprediger installieren!? Es ist kein Prophet der Nahtoderlebnisse nach seinem Tod zurückgekommen und hat diese als Nachtodliche ‚Wahrheit‘ bestätigt. Wenn man im Internet recherchiert so findet man viele Informationen die nicht in diesen Büchern zu finden sind! So zum Beispiel, dass die Hirnforscher entdeckt haben, dass wenn ein Hirn an Sauerstoffmangel zu leiden beginnt, Endorphin (ein Glückshormon) ausgeschüttet wird und eine verstärkte Aktivität einiger Hirnregionen erfolgt. Im Tierversuch bei Primaten ist die Aktivitätssteigerung in den analogen Hirnregionen und die Hormonausschüttung ebenfalls vorhanden. Das Phänomen ‚Nahtoderlebnisse‘ muss ernstgenommen werden und dürfte echt sein. Es gilt aber die intellektuelle Redlichkeit walten zu lassen! Was***



***für eine Qualität hat die Information? Was für eine Qualität hat der Informant? Forschungsergebnisse der Neurologen, Hirnforscher und Tierforscher sind zu beachten! Warum haben nicht alle Nahtodinformanten dieselben Erlebnisse? Eine Bereinigung der Definitionen (was bedeutet, als Beispiel, ‚klinisch tot‘)?! Weshalb nur eine geringe Anzahl von Fällen im Vergleich zur Masse der Menschen? Für Freunde der Philosophie hat mir A. M. das Reclam-Buch ‚Gibt es einen guten Tod?‘ geschenkt. Ich bin ihm sehr dankbar für dieses Buch. Es enthält tatsächlich viele ernsthafte Stellungnahmen zum Thema (inklusive den Freitod) von Platon bis Thomas Nagel. Nietzsche, Heidegger, Sartre, Jean Améry und Ronald Dworkin sind besonders beachtenswert. Ein Vergnügen es zu lesen; wer jedoch glaubt es gebe nun eine einheitliche Version zum Thema Tod hat sich geirrt! A. M. hat mir auch die Zusammenfassung einer Fachtagung der Stiftung Rosenkreuz zum Thema ‚Sinn des Lebens‘ zum Studium überlassen. Da ist mir ein Zitat von Franz Kafka in’s Auge gestochen: ‚Wir sind nicht nur deshalb sündig, weil wir vom Baum der Erkenntnis gegessen haben, sondern auch deshalb, weil wir vom Baum des Lebens noch nicht gegessen haben. Sündig ist der Stand, in dem wir uns befinden, unabhängig von Schuld. (Aphorismen Nr. 83). Auch Hermann Hesse kommt zu Worte ( aus: ‚Vom Baum des Lebens‘, mit dessen Vers ‚Seltsam, im Nebel zu wandern): ‚Leben ist Einsamsein. Kein Mensch kennt den anderen, Jeder ist allein.‘ Von Rudolf Steiner wird sein Vortrag vom 22. Februar 1916 ‚Über das Ereignis des Todes und Tatsachen der nachtodlichen Zeit‘ abgedruckt. Ein eindrückliches Votum zum Thema Leben und Sterben. Ein Vergleich zum Text von Stefan Schmitz in ‚Transpersonale Psychologie‘ über Rudolf Steiner ist empfehlenswert. A. M. hat mir dann später die Tagungspublikation des Lektoriums Rosicrucianum ‚Bewusstsein und Todeserfahrung‘ geschenkt. Dieses Buch hat mir sehr viele wertvolle Impulse gegeben! Ich bin A. M. sehr zu Dank für dieses Buch verpflichtet. Es ist jedoch auch bei diesem Werk nicht möglich, es in umfangreicher Form vorzustellen und zu kommentieren. Einige Zitate und Fragen sollen jedoch zu Gedanken anregen: ‚Das ganze Leben ist ein Spiel mit Regeln und Zufällen‘ (S. 13). Letztlich ist das Leben doch kausal***

**determiniert! Oder? ,Somit gibt es weder den absoluten Raum noch die absolute Zeit.' (S. 13) Eine imperative Aussage die zur Vorsicht mahnt! ,Ich denke: Die Ewigkeit ist die Perspektive des Lichts, aus der jede Distanz den Wert null hat. .... Alles, was jemals im Universum geschieht, ist im Licht gespeichert....das Licht ist eine Art ,Weltgedächtnis'. ' S.17/20) Halt! Stopp! So einfach geht diese Aussage nicht! Zudem: Wo bleibt die Finsternis? ,Unsterblich sind Liebe und Wissen, aber nicht das Ich.' Da komme ich wieder als ewiger kritischer Faust und Frage: Wo bleibt der Hass und das Nichtwissen? Diese Schrift hat mir sehr viele Impulse, welche aus einer anderen Richtung kommen, gegeben. Das ist gut so!! (A. A.)**

- **Frage 52: ,Unendlichkeit ist, was nicht zu Ende gedacht werden kann, von dem keine Grenzen abgesehen werden können. Raum und Zeit sind in diesem Sinne unendlich. .... Die Idee der Unendlichkeit findet sich schon in den altindischen Spekulationen.' (Philosophisches Wörterbuch; Begründet von Heinrich Schmidt). A.A: Siehe hierzu die Aussagen des ,Atma' in meiner Auswertung der Sitzungsprotokolle (12 Bände) zum Thema Oskar R. Schlag. Kennt nicht auch die (heilige) Geometrie die Unendlichkeit?**
- **Frage 2: ,Wie könnte etwas aus dem Nichts entstehen, ist das nicht unlogisch? Ja, aber nur wenn man sich das Nichts als ewig und unveränderlich vorstellt. Permanent entstehen aus dem Nichts des leeren Raums Materieteilchen, die sich gegenseitig sofort wieder vernichten. Es wurde experimentell nachgewiesen, dass der leere Raum von Aktivitäten nur so wimmelt! Wir wissen weder, dass wir schlafen, noch, dass wir wieder erwachen werden. (Linus Reichlin, Weltwoche Nr. 42) Der Quantenphysiker Hans-Peter Dürr, ein erbitterter Gegner von Stephen Hawking hat in einem Interview, in Buchform herausgegebenen unter dem Titel ,Es gibt keine Materie!', sich zum Universum und seinen Qualitäten umfangreich geäußert. Für mich war das Buch dann jedoch eine Enttäuschung. Auf die Frage weshalb es etwas gibt und nicht Nichts gibt er keine Antwort. ,Diese Energie, die geordnete Energie, verfügt über LEBEN und LIEBE. Die andere, ungeordnete (Energie; A. A.) verharrt einfach in einem stillen, warmen Zustand.' In diesem Stil geht es durch das ganze Buch. Ich kenne meine Weisheitsgrenzen; aber ich lasse mich auch**

**nicht so einfach über den Tisch ziehen und kritiklos Glaubenssätze übernehmen. Da hat mir das Buch von Rolf Froböse ‚Die geheime Physik des Zufalls‘ viel mehr Positives gebracht. Bei Rolf Froböse werden Schöpfungsakt und Evolution zu einem kosmischen Quantenphänomen. Der Autor hat Chemie studiert und anschliessend am Max Plank-Institut gearbeitet. Ihm geht es in diesem Buch um das Phänomen ‚Zufall‘ und beleuchtet es aus verschiedenen Richtungen. Verbergen sich hinter den ‚Zufällen‘ eine höhere Ordnung? Warum war C. G. Jung vom Phänomen Zufall fasziniert und warum haben Wissenschaftler eine heimliche (nicht eingestandene) Angst vor dem Unbekannten? Zum Abschluss, in einem fiktiven Gespräch zwischen A. und Z. sagt Z.: Alfred, erstens ist es noch ungeklärt, ob das Universum überhaupt als geschlossenes System betrachtet werden darf. Zum anderen bin ich überzeugt, dass die Quanteneigenschaften des Universums die Entropiezunahme kompensieren und damit verhindern, dass der Wärmetod jemals eintritt. Ebenso wie Menschen und Tiere unsterblich sind, ist auch das Universum unsterblich. Als Gott die Welt schuf, hat er es nicht mit einem Zerfallsdatum versehen!‘ Also! Nichts wie los und dieses Buch kaufen! (A. A.)**

- **Frage 41: Ja! (H.-U. H.) Ja! (A. A.)**
- **Frage 42: Ja! Rudolf Steiner: ‚Die Mission einzelner Volksseelen im Zusammenhang mit der germanisch-nordischen Mythologie.‘ ( Eines der diversen, lesenswerten Publikationen zum Thema ‚Volksseele‘!) (A. A.) Nein! (H.-U. H.)**
- **Frage 8: Geist und Bewusstsein sind offensichtlich nicht dasselbe. Bewusstsein ist im weitesten Sinne das Erleben mentaler Zustände und Prozesse. Eine allgemeingültige Definition des Begriffes ist auf Grund seines unterschiedlichen Gebrauches mit verschiedenen Bedeutungen schwer möglich. Geist ist die kognitive Fähigkeit zu Lernen, Planen, Wahrzunehmen, etc.! Jedes Lebewesen, sei es ein Mikrobiologisches Wesen, ein Pflanze oder ein Tier (dies inkludiert auch den Menschen) ist mit Bewusstsein und Geist versehen. Somit auch mit einer Seele, welche beide Element miteinander verbindet. Im religiösen Kontext ist Geist angeblich nicht an den Körper gebunden. (A. A.)**

- **Frage 22: Im Buddhismus wird unter Wiedergeburt nicht das Weitergehen einer Seele wie in manchen anderen religiösen Überlieferungen zur Reinkarnation verstanden, sondern ein neues Entstehen des Prozesses der Existenz. Dazu steht in der Milindapanha: ‚Wieso aber, o Herr, kann es Wiedergeburt geben ohne eine Seelenwanderung? Erkläre mir dies. Wenn zum Beispiel, o König, ein Mann an eine Lampe an einer anderen Lampe entzündet, würde da wohl das Licht der einen Lampe zur anderen Lampe hinüber wandern? Nicht doch, o Herr. Ebenso auch, o König, wird man wiedergeboren, ohne dass dabei etwas hinüberwandert.‘ Im Buddhismus wird eine Art Wiedergeburt, im Zusammenhang mit dem abhängigen Entstehen, postuliert. (H.-U. H.) Es gibt einige Forscher, die solche ‚Wiedergeburten‘ gefunden haben. Bedauerlicherweise, für mich, erfolgten diese Wiedergeburten immer mehr oder weniger im gleichen geographischen Raum und in der gleichen soziologischen Konstellation. Die wenigen, scheinbar echten, Fälle sind gut begründet und für mich plausibel. Der ‚Atma‘ mit seinen Durchsagen spricht ebenfalls von Wiedergeburt. Er sei angeblich 22x auf diesem Planeten als ‚Mensch‘ inkarniert. Allerdings in jeweils völlig anderen Konstellationen. Die drei Rückführungsversuche, die mit mir gemacht wurden, ergaben erstaunliche Resultate. Es fällt mir deshalb sehr schwer diese Rückführungsversuche als ‚Unsinn‘ abzuhaken! (A. A.)**
- **Frage 31: Der heutige Mensch wird, nach meiner Meinung, fälschlicher Weise als Homo sapiens (‚der weise Mensch‘) bezeichnet. Im Menschen sind, aus buddhistischer Sicht, bedingt durch die Leerheit, alle Potentiale vorhanden. Denken und Intelligenz sind in keiner Art und Weise einen Grund um nicht grausam zu sein. Die moderne Neurologie zeigt, dass unser Hirn eine dynamische Masse ist, die trainiert werden kann, sei es im positiven oder negativen Sinn. (H.U. H.) Von A. M. habe ich soeben ein tolles Buch erhalten! ‚Eine kurze Geschichte der Menschheit‘ von Yuval Noah Harari! ‚Der Mensch ist ein auffälliges Tier! Vor 13,5 Milliarden entstand unser Universum. Etwa 300 000 Jahre später verbanden sich Materie und Energie zu komplexen Strukturen wie Atome und Molekülen. Dies nennen wir Chemie. Vor 3.8 Milliarden begannen**

**auf unserem Planeten bestimmte Moleküle sich zu Organismen zu verbinden. Dies nennen wir Biologie. Vor etwa 70 000 Jahren begannen Organismen der Art Homo sapiens mit dem Aufbau noch komplexerer Strukturen. Die Entwicklung dieser Kulturen nennen wir Geschichte. Diese erste Kultur nennen wir die kognitive. Die Landwirtschaftliche Kultur vor 12 000 Jahren beschleunigte sie. Und die wissenschaftliche Revolution vor 500 Jahren könnte nun das Ende der Geschichte sein und der Beginn von etwas völlig Neuem sein. Krönung der Schöpfung und Schrecken der Welt?' .... 'Und schliesslich können wir uns nur für die beispiellosen Errungenschaften des modernen Homo sapiens auf die Schulter klopfen, wenn wir das Schicksal aller anderen Tiere ausblenden. Ein Gutteil der materiellen Errungenschaften, mit denen wir Hunger und Krankheiten überwunden haben, sind nur auf Kosten von Laboraffen, Milchkühen und Fließbandhühnern möglich geworden. In den vergangenen zwei Jahrhunderten haben wir Abermilliarden von Tieren in einem Regime industrieller Ausbeutung geknechtet, deren Grausamkeit in den Annalen des Planeten Erde ohne Gleichen ist. Wenn nur ein Bruchteil der Behauptungen von Tierschützern stimmen, dann ist die moderne Tierhaltung das grösste Verbrechen der Menschheitsgeschichte.' (S. 462) ,Daher ist jeder Sinn, den wir unserem Leben geben, reine Illusion!' (S. 477) ,Da hat es der Buddhist einfacher. Irgendwann setzt er sich hin und schaut einfach zu, wie die Wellen kommen und gehen. Welcher Friede!' (S. 481) Das Buch von Yuval Noah Harari ist nicht vergebens ein Kultbuch und somit eine Pflicht es zu lesen! Da er jüdischer Abstammung ist würde ich ihn jedoch gerne über den Stellenwert des Propheten Joel, Kapitel 4, Vers 9ff ,macht aus Pflugscharen Schwerter und aus Sicheln Speerspitzen' im Alten Testament befragen! Das Grundgesetz des Universums lautet: Macht oder keine Macht! Wehe dem Besiegten! (A. A.)**

- **Frage 32: ,Wenn es um Glaubensfragen geht, erscheint dies von einem analytischen Standpunkt aus betrachtet absurd' (Tony Jack; Case Western Reserve University Cleveland). ,Doch unser Verständnis des menschlichen Gehirns zeigt, dass die Hinwendung zum Glauben an das Übernatürliche die kritische und analytische Art**

**des Denkens beiseiteschiebt, um höhere soziale und emotionale Einsichten zu erlangen.' Das Ergebnis ihrer Forschung ergab, dass je emphatischer (also mitfühlender) eine Versuchsperson ist desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie auch sehr religiös ist. Ihr Glaube drückt sich durch häufigeres Beten, Meditieren oder anderen religiösen Praktiken aus. Diese Menschen wiesen auch stärkeres Mitgefühl für andere, ein ausgeprägtes Sozialverhalten sowie eine stärkere Motivation auf, sich karitativ zu engagieren. (H.-U. H.) Der Wahrheitsgehalt einer Religion besteht in seinem Erlebnisgehalt. Von dem Absoluten, dem Unendlichen, dem Allumfassenden vermögen wir nichts weiter zu wissen, als das ‚Es ist‘. Forscher suchen nach dem Ursprung des Glaubens in den Genen oder im Hirn. Wie die Geschichte zeigt, haben die Menschen sehr schnell im Verlaufe der Evolution ‚die Macht‘ des Glaubens entdeckt! Der Glaube an die Autorität des Verkünders der Glaubensbotschaft ist omnipotent! (A. A.)**

- **Frage 35: Der Begriff ‚plausibel‘ wird zur Beurteilung von Aussagen verwendet und meint so viel wie ‚einleuchtend‘, ‚verständlich‘, ‚begreiflich‘ etc.! Plausibilität ist jedoch kein objektives Beurteilungskriterium, da eine Aussage für eine Person plausibel sein kann, für andere hingegen nicht. Wir machen immer wieder den Fehler, wenn etwas plausibel ist, die Plausibilität mit einem Beweis zu verwechseln! Dieser Fehler wurde auch in klassischen buddhistischen Texten gemacht, weil man damals diesen Unterschied nicht kannte! Desgleichen wurde diese Fehlinterpretation auch in vielen westlichen Texten bis heute gemacht! Denn die wahre Erkenntnis verbreitet sich extrem langsam. (H.-U. H.)**
- **Frage 38: Etwas Erkenntnistheoretisch Gesichertes ist nach mir nicht möglich, da Erkenntnis eine Beziehung zwischen einem Subjekt und einem Objekt ist und damit also subjektiv! Der Begriff der Erkenntnis bezeichnet das Ergebnis (das Erkannte) und den Prozess des Erkennens. Die Erkenntnistheorie ist ein Hauptgebiet der Philosophie das die Fragen nach den Voraussetzungen für Erkenntnis, dem Zustandekommen von Wissen und andere Formen von Überzeugungen umfasst. Dabei wird auch untersucht, was**

***Gewissheit und Rechtfertigung ausmacht und welche Art von Zweifel an welcher Art von Überzeugungen objektiv bestehen. (H.-U. H.)***

- ***Frage 39: Kausalität ist die Beziehung zwischen Ursache und Wirkung. Das würde auch der buddhistischen Theorie des bedingten Entstehens entsprechen. Wenn wir aber die Quantenphysik betrachten, kann offensichtlich nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, dass das Universum als Ganzes determiniert ist. Als Beispiel: Der Urknall bezeichnet keine Explosion in einem bestehenden Raum, sondern die gemeinsame Entstehung von Materie, Raum und Zeit aus seiner ursprünglichen Singularität. Die betrachteten Raumzeiten und z.B. deren Metrik in einem einzigen Punkt oder einer komplizierten Mannigfaltigkeit kann nicht mehr definiert werden. ‚Wir können gewisse Probleme der Quantenphysik nicht mehr verstehen, sondern nur noch rechnen‘ (H.-P. Dürr). Hier kommt die buddhistische Frage zum Tragen: Wo ist die Welt? Es wird in zwei Wirklichkeiten unterschieden: Einerseits die Welt der Formen, die Welt der erfahrbaren Phänomene, die Welt der in Zeichen und Begriffen geronnenen trügerischen, da einseitigen, Wahrnehmungen (= relative Wirklichkeit) und andererseits die Welt der Leerheit, eine Sphäre jenseits der Form, jenseits von Geburt und Tod, Anfang und Ende, Selbst und Nichtselbst und jenseits aller Begriffe. Form und Leerheit sind aber letztlich eins und eine Frage der Vorstellung bzw. Wahrnehmung (= absolute Wirklichkeit). (H.-U. H.) ‚Die Heisenbergsche Unschärferelation bedeutet, dass das Kausalitätsprinzip im atomaren Bereich experimentell nicht überprüft werden kann. Damit ist die Allgemeingültigkeit der Kausalität prinzipiell unbeweisbar!‘ (Karl-Friedrich Fischbach; Vorlesung 1986). Neuronale Determiniertheit und Freiheit stehen zur Diskussion und schliessen sich keinesfalls aus! (Essay von Ansgar Beckermann in ‚Information Philosophie‘ 2016). Es handelt sich auch bei diesem Thema um eine unendliche Geschichte! (A. A.)***
- ***Frage 40: Der Geist ist im Buddhismus definiert als ein nicht-physisches Phänomen. Dieses Phänomen nimmt Dinge wahr, bemerkt sie, erfährt die Umgebung und reagiert auf die Umgebung. Der Geist hat dabei zwei Hauptaspekte: Klarheit und Wissen! Das bedeutet, dass der Geist klar und formlos ist und Objekten erlaubt in***

**ihm zu entstehen. Der Geist ist wissend, ein Gewahrsein und ein Bewusstsein, das mit Objekten in Verbindung treten kann. ‚Der Geist ist ein nicht-körperliches, nicht substanzielles Phänomen, er hat keine Farbe und keine Form; aber er reflektiert die Objekte wie es ein Spiegel tut‘ (Lama Zopa Rinpoche). Da der Geist aus buddhistischer Sicht als Software zu betrachten ist, so ist eine Evolution (= Entwicklung, Programmierung) durch Meditation jederzeit möglich! (H.-U. H.) Dies gibt den Geistmodellierenden (die Lenker des Staates) in China, Russland, etc. Recht, das angestrebte ideologische Konzept durchzusetzen und – ob befugt oder nicht befugt – ihr Konzept einer neuen Volksgemeinschaft zu vollziehen! (A. A.)**

- **Frage 26: Aus meiner Sicht wird dieses Hiob-Spiel von den Menschen selber verursacht! Weltanschauungsvisionäre erstellen Konzepte für neue Volksgemeinschaften mit neuen Menschen. Dies soll mit Hilfe der Macht der Volksmasse erfolgen. Der Begründer des Fachgebietes ‚Massenpsychologie‘ ist Gustav Le Bon mit seinem 1895 publizierten Werk ‚Psychologie der Massen. Ein Kultbuch! Seine Thesen treffen auch auf den neuen amerikanischen Präsidenten Trump zu! Phänomene wie Napoleon der I.; Faschismus oder Kommunismus werden erklärbar. (A. A.) Inzwischen bin ich eine Runde schlauer geworden! Im Buch von Jim Holt steht auf Seite 51 folgender Satz: ‚... Christen und Gnostiker könnte meine eigene Position sein: dass nämlich das Universum von einem Wesen geschaffen wurde, das zu hundert Prozent guten Willens war, diesen aber nur zu achtzig Prozent in die Tat umsetzen vermochte.‘ Jetzt wurde es mir klar: Die Hiob-Geschichte im Alten Testament sind kosmische Fake News!!!! (A. A.)**
- **Frage 24: Ordo ab Chao! (A. A.)**
- **Frage 27: Unsere Wahrnehmung ist unsere Wahrheit. Jeder hat die seinige. Zudem gibt es eine Verschiedenheit der Wahrnehmungswelten. Unsere Herkunft (bin ich ein Grieche, Schwede, usw.), unsere Bildung, unser Glaube, unsere emotionale oder ästhetische Dimension der Wahrnehmung ist unsere Wirklichkeit. Was bedeuten kulturelle Unterschiede oder gibt es Universalien? Ein typisches Beispiel ist die Farbenlehre! Was gilt? Die**



**von den Wissenschaften verordnete oder diejenige von Goethe? Alle Diskussionen, Differenzen und Streit zwischen den Menschen entstehen, weil jeder Mensch seine eigene Wirklichkeit besitzt. Karen Gloy hat zu diesem Thema ein lesenswertes Buch mit dem Titel ‚Wahrnehmungswelten‘ (Alber Philosophie) verfasst. Aus meiner Sicht haben gesellschaftlich relevante Stichwörter wie ‚der Zeitgeist‘ um unerwünschte Themen auszugrenzen oder die ‚Ich-Sucht‘ von Max Nordau als Zeichen der Entartung in der Gesellschaft eine elementare Bedeutung. (A. A.)**

- **Frage 44: Da sind die IT-Experten gefordert! Wir benötigen den/die Hacker! (A. A.)**
- **Frage 49: Ich denke, dass dies etwas mit der normalerweise existierenden Unfähigkeit ‚menschlicher‘ Tiere, selbständig denken zu können, zu tun hat. Der, im Neuen Testament zu findende, Satz aus der Bergpredigt ist eine geniale Zusammenfassung des Höhlengleichnisses von Platon. Wer liest aber schon Platon? Nietzsche spricht dieses Thema an und kritisiert den ‚Schafhirten‘ für sein Engagement zugunsten der Schafe. Ich gebe ihm Recht! Im Alten Testament sind Ziegen das Tiermotiv! Ziegen sind neugierig, individuell und frech! Sie haben Charakter! Schafe nicht! Weil das Leben sinnlos ist (Nietzsche hat ein Rezept für diese Sinnlosigkeit. Es lautet ‚amor fati‘ was zu Deutsch ‚Liebe zum Schicksal‘ heisst) soll sich der Mensch vom Herdentier zum ‚Übermenschen‘ entwickeln und dies wäre dann eine Evolution hinweg vom ‚Tier‘ zum echten Menschen. Albert Camus widerspricht später dieser These und Predigt die Revolte gegen ein Leben der Sinnlosigkeit. Man soll sich – sofern man kann – selber den Sinn des Lebens geben. Aber was für einen Sinn? Sinn des Lebens? Sinn des menschlichen Lebens? Sinn des Seins? Die Existentialphilosophie geht der Frage nach, wie man der Absurdität eines sinnlosen menschlichen Lebens entgegen gehen kann. Offensichtlich haben wir das Schicksal Leiden auf uns zu nehmen und dies in einer Welt ohne Sinn! Der Freitod als logische Konsequenz wird nicht praktiziert, weil die Biologie mit ihrem Motto ‚Alles will Leben‘ eine Nasenlänge Vorsprung hat. Eine emotionale Diskussion ist unausweichlich! (A. A.)**

- ***Frage 1: Nun kommen wir endlich zum alles auslösenden Thema! Nachdem A. M. sich gewaltig aufgeregt hat, dass es ‚Philosophen‘ gibt die die Leibniz-Frage als Unsinn betrachten (Wittgenstein spricht von einem ‚Un-Ding‘) nahm die Sache ihren verdienten Lauf. Es gibt viele Philosophen, Wissenschaftler und Theologen welche diese Seins-Frage als die absolute Kernfrage betrachten! Mit 3 Büchern wurde deshalb das Thema angegangen. Mit Abstand ist dasjenige von Jim Holt ‚Gibt es Alles oder Nichts?‘ dasjenige Buch welches unbedingt gelesen werden sollte. Es wird eine fantastische Auslegeordnung zu diesem Thema präsentiert und unzählige Wissenschaftler kommen zu Wort. Und dies zudem mit Humor und so geschrieben, dass ein gebildetes Publikum mitlesen kann. Wie zu erwarten war gibt es keine gesicherte Antwort und so bleibt die Frage letztlich unbeantwortet. Es werden aber Aspekte behandelt die ernsthaft geprüft werden müssen. So hält Robert Nozick es für möglich, dass das Selbst identisch sein könnte mit der fundamentalen Substanz des Universums, wie in den Theorien des Vedanta, nach denen Atman Brahman ist (S. 349). Der ‚Atma‘ der Durchsagen von Oskar R. Schlag lässt grüssen! Der Satz ‚Ich denke! Folglich bin ich!‘ lässt sich nicht umgehen und der graue Klumpen in unserem Schädel macht was er machen muss und nicht mehr! So bleibt die Frage offen, ob ich existiere, weil ich einen kleinen Beitrag zum Gutsein des ganzen Kosmos leisten sollte! Immer wieder wird von den genannten Wissenschaftlern deshalb auf Platon zurückgegriffen. ‚Die Existenz dieses Kosmos lässt sich vollständig nur durch die Annahme erklären, dass er in jeder Hinsicht durchschnittlich ist – eine riesige Walpurgisnacht der Mittelmässigkeit (S. 339)! Es geht um die Selbstidentität! Der buddhistische Mönch Matthieu Ricard hält in einer TV-Debatte in Frankreich fest, dass das Universum gewiss nicht das Nichts sei. Aber eine Leere. Der Buddhismus habe die therapeutische Funktion unseren metaphysischen Irrtum zu berichtigen. Wenn also Leibniz seine Frage stelle setze er voraus, dass etwas wirklich und wahrhaftig existiere. Und das sei eine Täuschung. (S.371) Meine Frage an den Buddhismus wäre nun: Sind Träume nicht auch ein Etwas? Siehe Alice im Wunderland! Deshalb die dringende***

**Empfehlung: Dieses Buch kaufen und lesen! (A. A.) In der Antrittsvorlesung von Heidegger 1929 ‚Was ist Metaphysik?‘ geht der Philosoph der Angstfrage nach, da das Nichts sich in der Angst enthüllt. ‚Und über das Nichts spricht sich die Metaphysik von altersher in einem freilich mehrdeutigen Satze aus: ex nihilo nihil fit, aus Nichts wird Nichts.‘ (S.44) Das reine Sein und das reine Nichts ist also dasselbe. Im Nachwort spricht Heidegger dann über den Willen zur bedingungslosen Machbarkeit. Es entsteht der Triumph des Willens. (A. A.) Die Frage ‚Warum ist überhaupt etwas und nicht nichts?‘ wird ebenfalls in einem aktuellen Philosophiebuch von Daniel Schubbe et al. im Meiner-Verlag behandelt. In Kapiteln wie zum Beispiel von Waltraud Meints wird der politische Übersetzung der Leibniz-Frage von Hannah Arendt nachgegangen oder bei Christian Weidemann die Diskussionen in der Analytischen Philosophie behandelt oder bei Josef Gassner et al. Ansätze und Perspektiven der Physik und Kosmologie vorgestellt. Dieses Fachbuch ist lesetechnisch weniger attraktiv wie Jim Holt. Aber vom Thema her ebenfalls ein ‚muss‘ im Studium. (A. A.) Das Etwas ist aus dem Nichts entstanden. Das Etwas ist das, was wir erfahren können. Das Nichts ist das, was wir nicht erfahren können. Es ist das Jenseits-unserer-Erfahrungsmöglichkeit – im Grundsatz. In Ausnahmen können wir Jenseitiges erfahren. Wir nennen diese Erfahrungen mystische Erfahrungen, Visionen, Inspirationen, Intuitionen und anderes mehr. In neuerer Zeit ausserkörperliche Erfahrungen und Nahtoderfahrungen. Das was wir nicht erfahren können, ist viel grösser, als das was wir erfahren können. Es ist der Ursprung dessen, was wir erfahren können. Es ist das, was schon immer war. Weil es von Ausnahmen abgesehen ausserhalb unserer Erfahrungsmöglichkeiten liegt, nennen wir es das Jenseits. Das Jenseits ist nicht das Nichts. Es ist die Mutter des Etwas – das Diesseits. Es gibt also ein diesseitiges Etwas, weil es seit jeher ein jenseitiges Etwas gibt. Es ist ein Mangel an Verständnisfähigkeit, wenn wir es als Nichts ansehen. Es gibt also kein Nichts. Es gibt eine diesseitige und jenseitige Weise des Etwas. Etwas ist immer und überall. Es gibt also ein Etwas, weil es ein Nichts nicht geben kann. (R. R.) Kommt das Neue aus dem Nichts? JA; das Neue entsteht im**

***„Sprung“ aus dem Nichts. (Martin Heidegger). NEIN; von Nichts kommt nichts! (G.W.F. Hegel). Gibt es überhaupt etwas Neues? JA, alles ist stets im Werden begriffen, den blosses Sein gibt es nicht! (Ramon Llull). NEIN, alles ist lediglich Vermischung und Trennung von vier unveränderlichen Grundstoffen, aus denen nichts wesentlich Neues entsteht. (Empedokles). Ist das Neue immer das Gute? JA! Denn in der Regel ist jede Veränderung eine Verbesserung. (Auguste Comte). NEIN, denn das Neue kommt allzu oft blindwütig und geschichtsvergessen daher! (Edmund Burke). Aus Philosophie Magazin Nr. 2/2018 (von A. M. erhalten).***

- ***Frage 48: Der Mensch erfährt in der Angst, dass er weder durch äussere noch durch innere Gründe determiniert ist (Das Nichts zwischen Motiv und Akt), sondern sich in unbedingter Freiheit selber zu determinieren hat (Sartre) (A. A.)***
- ***Frage 50: Ein Frieden zwischen den Menschen ist nicht möglich! Jeder will der Führer sein und das Zepter übernehmen! Wir können den Menschen nicht ändern. Wir können lediglich versuchen ihn zu ertragen. Etwas, das mir sehr schwer fällt. Ich kann mit der grossen Menge an dummen Menschen nichts Konstruktives beginnen. „Friss Gummi und verzieh di!“ Sie gehen mir, je älter ich werde, gewaltig auf den Keks! „Es gibt nur wenige Untersuchungen über die Dummheit, was angesichts der weltgeschichtlichen Bedeutung dieses Geisteszustandes einigermaßen beunruhigend ist (Die Tat; Zürich).“ Das Standardwerk von Horst Geyer „Über die Dummheit; Ursachen und Wirkungen“ 1954 ist noch immer erhältlich. „Die Berührung, der Zusammenstoss mit der Dummheit gehört von jeher für viele Menschen zu den qualvollsten Leiden ihres Lebens (José Ortega Y Gasset). Das Thema eines „...ismus“ wird aktuell nirgends behandelt! Alle „Ismen“ sind eine ideologische Heimat für diejenigen Menschen, welche sich von diesem „Ismus“ angesprochen fühlen. Seien es religiöse Ismen wie Buddhismus oder Katholizismus. Oder seien es politische wie der Kommunismus, Faschismus, Nationalsozialismus, Kapitalismus oder der Liberalismus. Alle diese „Ismen“ habe eine Existenzberechtigung und sind gesellschaftlich irgendwo relevant! So ist die Rassentheorie ein sehr altes Thema und nicht einfach eine Erfindung der Nationalsozialisten. Im Film von Eva***

***Riefenstahl ‚Olympia 1936‘ wird sehr schön dargestellt, wie man in Deutschland damals das griechische Körpermodell als Vorbild hatte. Der Film ist heute deshalb unerwünscht. Vielleicht auch, weil die Franzosen nicht mehr daran erinnert werden wollen, dass sie damals mit dem Hitlergruss in das Stadion einmarschierten! Erstaunlich ist, dass noch immer der Marxismus mit seiner Menschenverachtenden materiellen egalitären Haltung der Gleichmacherei (es sind einfach alle nur mit dem nötigsten versehen) so emporgehjubelt wird und seine ‚Gulag‘ (das anderes Wort für KZ) noch immer Salonfähig sind. Der Kapitalismus ist uns aus der CH-Bankenwelt und der Abzockerei der CH-Käufer in Weil oder Konstanz ebenfalls bestens vertraut! (A. A.)***

- ***Frage 23: Ein Pendeln zwischen den verschiedenen Formen des real existierenden Seins muss tatsächlich diskutiert werden! Die – von den klassischen Naturwissenschaften noch immer belächelten – Fachgebiete Astrologie, Magie und Alchemie bieten zahlreiche Übungen und Experimente, welche Energieeinflüsse des Universums, der Natur usw. als möglich erscheinen lassen. Analog der Nahtoderlebnisse – aus meiner Sicht jedoch viel besser evaluiert und mit gesicherten Ergebnissen – wird von Fähigkeiten berichtet, die heute als eine Verknüpfung mit der Quantenphysik betrachtet werden können. Experimente mit ‚magischen Kräften‘ bringen schnell beeindruckende Resultate weshalb die Schar der ‚Magier‘ unübersehbar geworden ist. Dass die kosmischen Kräfte nicht nur für Ebbe und Flut verantwortlich sind ist ebenfalls bekannt. Das Phänomen der Kornkreise wird heute ebenfalls der Quantenphysik zugeordnet. Evokationen, Gedankenübertragungen, in die Zukunft sehen und der Umgang mit Verstorbenen: Ein gewaltiges Arsenal an Material! Verständlicherweise wird dieser Sektor der Naturerscheinungen mit grossem Misstrauen behandelt. Aber auch hier gilt es zu beachten: Es gibt Phänomene und Erlebnisse, die man nicht so einfach auf die Seite schieben kann (auch wenn man dann die ‚Wahrheit‘ doch noch nicht gefunden hat). Die Institute für Parapsychologie gab es sogar in der Sowjetunion! Die USA und Russland haben diese Institute – für was denn sonst – für militärische Zwecke benützt! Der Experimentalpsychiater Hans***

**Jürgen Eysenck hat 2'000 astrologische Studien auf ihren wissenschaftlichen Wert untersucht und 2 französische Arbeiten gefunden die den Kriterien gerecht werden. Forderung: Diese Studien zu wiederholen um sie zu verifizieren! Keine Universität will dies aber tun, da sie um ihren Ruf fürchten! Aus eigener Erfahrung bin ich überzeugt, dass man mit ernsthafter Arbeit in diesen ‚alten‘ Wissenschaftsdisziplinen wissenschaftlich (und dies nicht lediglich als Einzelperson!) wieder Anschluss an alte Energiestränge des Seins erhalten würde. Die Anthroposophie mit ihrer wissenschaftlichen Abteilung (Medizin und Naturwissenschaften), Fachleute wie Hans-Dieter Leuenberger, die Unterlagen des ‚Golden Dawn‘ oder von Oskar R. Schlag als Beispiele müssten jeden geistig aufgeweckten Menschen ‚magisch‘ anziehen. Die Erlebnisse der Tibetforscher bezüglich Egregor (David-Neel) und magischen Zirkeln sind nicht abzustreiten. (A. A.)**

- **Frage 51: Was war zuerst? Das Huhn oder das Ei? Gemäss heutiger Erkenntnis ist die Biomasse kausal determiniert und der Freiraum eines Wesens, der aus einem männlichen Samen und einem weiblichen Ei besteht, ist an diese materiellen Gesetze gebunden. Wie weit man sich mit einer Geistesentwicklung zusätzlich ein klein wenig ‚befreien‘ kann ist heftig umstritten. Es gibt nicht den Menschen, sondern DIE Menschen (plural). Und was sich um mich herum bewegt präsentiert sich unverkennbar – auch in seinen Eigenschaften – immer als derselbe! Für eine evolutive Weiterentwicklung sind lange Zeiträume erforderlich! Gemäss Sohar ist ein Mann ein Teilmensch und eine Frau ein Teilmensch. Erst Mann und Frau ergeben einen Menschen. Und dieser Mensch hat, gemäss den Hirnforschern – auf Grund der Determination – keine Willensfreiheit, sondern lediglich eine Handlungsfreiheit! (A. A.)**
- **Frage 13: ‚Ich glaube, das Ziel der Evolution liegt darin, dass wir unser Bewusstsein und unsere Freiheit ausweiten und in eine komplexere Form von Ordnung hineinwachsen.‘ (Barbara Marx Hubbard in einem Artikel ‚Sprung zum Homo Universalis‘ von Martin Frischknecht im Spuren Nr. 127 Frühling 2018)**
- **Frage 10: K.S. schreibt mir zu diesem Thema folgendes: ‚Die Biomasse zeigt immer die Form des Unbewussten, bis die**

***Unbewusstheit dem Verstand bewusst wird, respektive was das Unbewusste dem Verstand bewusst macht. Offensichtlich schätzen wir den Fortpflanzungsbetrieb zu beschränkt ein. Eltern erstellen eine Kopie von sich selbst; sie klonen sich durch ihre Kinder. Und diese lösen danach die Probleme der Eltern. Dann kommt das Problem, diesen das zu verzeihen. Dann muss ich mir wieder klar werden, die taten dies für mich, wie sie es für ihre getan haben. Ich selbst habe bei Behandlungen mehrfach mit Cranio Sacralen Prozessen sehr erfolgreich gearbeitet und kann somit diese unbewusst ablaufenden Prozesse bezeugen. So erzählten Patienten im Trancezustand von ihren Traumata. Sie erinnern sich oft bis an den Zeugungsakt. Auch während dem Aufenthalt im Uterus wird jedes Gefühl der Eltern aufgenommen, und im Gedächtnis, das bereits existiert aufgenommen. Aber da noch keine Identität existiert, wird es nicht wahrgenommen. Es wird zu diesem Zeitpunkt gar nichts bewusst wahrgenommen, aber als Zeitbombe gespeichert.' Ich ergänze: Die bisher bekannte Evolution im Naturreich bis hin zum ‚Tier‘ Mensch bringt keine Erkenntnis über ein transzendentes Ziel, dass es zu erreichen gilt! (A. A.)***

- ***Frage 15: Wenn man in einem Versuch oder als Evolutionsprodukt in der Natur als Resultat bekommt, das so nicht aus den Ausgangsmaterialien ableitbar ist, – und somit nicht nachvollziehbar ist – so spricht man von Emergenz. Die Entstehung von Leben aus toter Materie ist – als Beispiel – so eine Emergenz. Das Phänomen ‚Emergenz‘ ist noch immer ein sehr kontrovers diskutiertes Thema in der Wissenschaft und in der Hermetik (zum Beispiel im Fachgebiet der Magie)! (A. A.)***
- ***Fragen 1 – 53: Sammelsurium aus Zeitschriften, Mitteilungen und Zusendungen: Information Philosophie Dezember 2017: ‚Was spricht dagegen, Verstehen als Wissen aufzufassen?‘ (Johannes Hübner); ‚Wirtschaftsethik ohne Ethik. Die verhängnisvolle Entwicklung einer Disziplin.‘ / Die Theorie der Biokommunikation von Günther Witzany zeigt, dass Koordinations- und Organisationsprozesse in und zwischen den Zellen, Geweben, Organen und Organismen grundsätzlich auf regel-geleiteten, zeichen-vermittelten Interaktionen basieren. Damit hat er die empirische Grundlage für***

*ein völlig neues Verständnis belebter Natur und das Tor zu einer neuen Naturphilosophie des Lebens geöffnet. / Eduard Kaeser's Buch ‚Die Welträtsel sind nicht gelöst‘ widmet sich den vermeintlich letzten Fragen der Wissenschaft und zeigt, wie sich diese dadurch lösen lassen, dass man sie anders stellt. / Der Freitod als Verwirklichung des glücklichen Lebens. Ein Beitrag zur Philosophischen Anthropologie Wilhelm Kamlahs. / Der Philosoph E. M. Cioran war in seiner Jugendzeit Mitglied einer faschistischen Organisation in Rumänien. Information Philosophie März 2018: Holm Tetens: Zur Erkenntnistheorie des religiösen Glaubens. Ein sensationelles Essay mit 8 Seiten! Immanuel Kant will sich seinen Glauben an Gott nicht nehmen lassen und Thomas Nagel will nicht dass es Gott gibt, weil er nicht will dass das Universum so beschaffen ist. Wir sehen die Welt durch unsere Sensoren; die ist völlig anders als die Welt der Fledermäuse! Solche Differenzen werden völlig vergessen! Weltwoche Nr. 1/2018: Hans Saner: ‚Der Missbrauch der Freiheit ist ihr Gebrauch, der uns nicht passte! Wikipedia-Suchbegriffe im Internet sind ebenfalls hilfreich, aber mit inhaltlicher Vorsicht zu konsultieren, da sie manchmal politisch und sachlich nicht korrekt sind: M-Theorie; Schleifenquantengravitation; Weltformel; John Carew Eccles (zum Thema Bewusstsein); Rassentheorie.*

### Bisheriger Stand der Diskussion:

Aus meiner Sicht ergeben die bisher eingetroffenen Antworten und Stellungnahmen einen wertvollen Beitrag zu den einzelnen Fragen. Zu einigen Fragen gibt es noch keinen Eintrag. Die beantworteten Fragen sind auch noch nicht definitiv und unwiderruflich beantwortet. Sie verbleiben in einer Welt der Ansichten und Meinungen, welche sehr unterschiedlich sind. Der Fortschritt in Philosophie, Ontologie (Seinswissenschaft) und den Naturwissenschaften (insbesondere der Quantenphysik) macht es uns schwer mit Begriffen wie ‚Unfassbares, Weltvernunft, göttlicher Funke, etc.‘ umzugehen. Dieses Resultat habe ich erwartet! Sie haben aber den kleinen Kreis der Teilnehmer jedoch zu ernsthaften Gedanken angeregt und allen Beteiligten, so denke ich, einen Gewinn an Erkenntnis gebracht. ‚Es gibt sehr gute Argumente dafür, eine Gesellschaft, in der es wenig oder gar keine



philosophischen Reflexionen oder Fragen gibt, als nicht gesund zu betrachten. Denn eine Gesellschaft, in der über Grundsätzliches nicht kritisch nachgedacht wird droht zu erstarren und zu kristallisieren'. (frei nach Sokrates: Ein ungeprüftes Leben ist nicht lebenswert!) (von A. M. mitgeteilt). ,Sind die Gedanken, die ein Mensch denkt, ebenso real wie die Nerven seines Gehirns? Die heutigen Theorien der Hirnforschung und der Neurobiologie erlauben keine Darstellung der Psyche, des Bewusstseins oder auch der Gedanken innerhalb der naturwissenschaftlichen Welt.'! (Siehe ,Quanten und die Wirklichkeit des Geistes' von Ralf Krüger). Die Jagd nach Weisheit ist deshalb noch nicht abgeschlossen. Als Störenfried werde ich deshalb zu diesen Fragen weiterhin Stellungnahmen sammeln und zähle auf interessierte Teilnehmer (es darf auch einmal ein weibliches Wesen sein). Es handelt sich hier nicht um ein Geheimdokument und so sind Leser und Leserinnen ermächtigt neue Interessenten zur Teilnahme zu animieren. Ob wir mit unseren Anstrengungen den Schwellenübergang vom aktuellen Leben zum Tod positiv beeinflusst haben, wird vermutlich nur in der Quantenphysik zu erfahren sein. Das bisherige geistige Treffen der suchenden Brüder (Magic Meeting) war für mich eine echte Bereicherung! Herzlichen und brüderlichen Dank an alle Teilnehmer!

Die Philosophie ist eine Route aus vielen Strassen, die von nirgendwo nach nichts führen! (Aus dem Wörterbuch des Teufels von Ambrose Bierce)

Nach einem Gewitter am 2. Mai 2018 stellte ein Landwirt in Uster (so der Bericht in der Lokalpresse) niedergedrückte Ähren in seinem Feld fest. Mit Hilfe einer Drohne wurde ein toller Kornkreis festgestellt, der gemäss den Besuchern nicht von Menschenhand geschaffen wurde. Das Thema Kornkreise – obwohl es diese jedes Jahr noch gibt – ist aus dem Publikumsinteresse verschwunden. Warum? Das Rätsel ist noch nicht gelöst (Fälschungen können festgestellt werden), aber irgendwann wird man deren Einbettung in das grosse Ganze noch finden! Schön, dass praktisch vor meiner Haustüre so ein Kreis entstanden ist!

P.S. Es war eine PR-Aktion einer Firma, in Zusammenarbeit mit dem Landwirt. Wenn man die Aufnahmen des Kornkreises sieht, so wird wieder augenfällig wie schnell gefälschte Informationen hergestellt werden können! Jurassic Park lässt grüssen! Die Bilder im Film sind doch echt! Oder? Es sind die

**gleichen Täuschungen, die wir in Philosophie, Wissenschaft und Politik  
finden! Die Schlussfolgerung lautet deshalb: Unsere Suche nach dem wahren  
Licht mit Humor und Gelassenheit betreiben!**

**Stand der Arbeit: 10. Juni 2018**